



SUPPORT CALL



GUARANTEE



DE

OREA550 ANTRIEBSSET

für Schiebetore
Ref. 114464



24 V



SCHIEBETOR



8 M



500 KG



FÜR ALLE ARTEN VON
TÖREN GEEIGNET



OPTION SOLARSET



OPTION SMARTPHONE-
STEUERUNG



EINFACHE
INSTALLATION

INHALT

A - SICHERHEITS-ANWEISUNGEN

1 - VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER VERWENDUNG	04
2 - VORSICHTSMAßNAHMEN BEI DER INSTALLATION	04
3 - INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG	05
4 - RECYCLING	05

B - PRODUKTBE-SCHREIBUNG

1 - INHALT DES SETS	06
2 - BENÖTIGTES MATERIAL (NICHT MITGELIEFERT)	06

C - INSTALLATION

SICHERHEITSREGELN	08
1 - BESEITIGUNG DER RISIKEN	08
2 - BEFESTIGUNG DER ELEMENTE	10
2.1 - Befestigung des Antriebsmotors	11
2.2 - Befestigung der Zahnstange	13
3 - EINBAU DER BLINKLEUCHTE	14
4 - EINBAU DES SATZES FOTOZELLEN	15
5 - ANSCHLÜSSE	17
6 - ELEKTRONISCHE STEUERPLATINE	18
7 - MOTORPOLARITÄT	18
8 - DIE BLINKLEUCHTE	18

9 - DIE FOTOZELLEN (OPTIONAL)	19
10 - OPTIONALES ZUBEHÖR	19
10.1 - Zusätzliche Fotozellen	20
10.2 - Zusätzl. Steuereinrichtungen	21
10.3 - Der Schlüsselschalter	22
10.4 - Not-Aus-Einrichtungen	22
10.5 - Das Solarstrom-Set	23

D - INBETRIEBNAHME

1 - SCHNITTSTELLE FÜR DIE EINSTELLUNGEN25	
2 - EINFACHE EINSTELLUNGEN	25
2.1 - Menüstruktur	25
2.1.1 - Menü der einfachen Einstellungen (MENÜ 1)	26
2.2 - Verfahren zur Ausrichtung der Fotozellen	27
2.3 - Einlernvorgang	27
2.4 - Programmierung der Fernbedienungen	28
2.4.1 - Programmierung über die Karte	28
2.4.2 - Programmierung per Kopie	28
2.4.3 - Löschen aller Fernbedienungen	29
2.5 - Motorkraft	29
2.6 - Betriebsart	29
2.7 - Zeitverzögerung	30
3 - ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	30
3.1 - Zugang zu den erweiterten Einstellungen (MENÜ 2)	30
3.2 - Menü der erweiterten Einstellungen (MENÜ 2)	31
3.2.1 - Geschwindigkeit	31
3.2.2 - Beschleunigung	31
3.2.3 - Selbsttest der Fotozellen (optional)	32
3.2.4 - Vorblinkzeit	32

E - VERWENDUNG

1 - WARNHINWEISE	33
2 - ÖFFNEN/SCHLIEßEN	33
2.1 - Art des Steuerbefehls	33
2.2 - Betriebsarten	33
2.2.1 - Betriebsart „halbautomatisches Schließen“	33
2.2.2 - Betriebsart „automatisches Schließen“	34
2.2.3 - Betriebsart „kollektiv“	34
2.3 - Not-Aus	34
2.4 - Fotozellen (wenn installiert)	34
2.5 - Hinderniserkennung	35
2.6 - Manuelle Bewegung	35
2.7 - Auskuppeln des Motors	35
2.8 - Einkuppeln des Motors	35

F - WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

1 - INSTANDHALTUNGSMASSNAHME	36
2 - BETRIEBSANZEIGEN	36
3 - BATTERIESPANNUNG (FÜR OPTIONALE ELEKTRISCHE BAUTEILE)	36
4 - HANDBUCH DER ANOMALIEN	37
4.1 - Manuelle Steuerung	39
4.2 - Vollständige Neuinitialisierung	39
5 - BATTERIEWECHSEL DER FERNBEDIENUNG	39
6 - AUSWECHSELN DER SICHERUNG	39

G - TECHNISCHE UND GESETZLICHE INFORMATIONEN

1 - TECHNISCHE MERKMALE	40
2 - GARANTIE	42
3 - HILFE UND SUPPORT	42
4 - GERÄTEUMTAUSCH – KUNDENDIENST	42
5 - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	43

A - SICHERHEITSANWEISUNGEN

Da wir auf eine kontinuierliche Verbesserung unserer Geräte bedacht sind, behalten wir uns das Recht vor, an ihren technischen, funktionellen oder ästhetischen Eigenschaften Änderungen in Bezug auf ihre Weiterentwicklung vorzunehmen.

Diese Torautomatik sowie das entsprechende Handbuch wurden im Hinblick auf die Automatisierung eines Tors im Einklang mit den geltenden europäischen Normen entwickelt.

WARNHINWEIS

Wichtige Sicherheitsanweisungen. Eine Torautomatik ist ein Gerät, das bei Menschen, Tieren und Gegenständen Schäden verursachen kann. Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anweisungen zu befolgen.

Bewahren Sie diese Anleitung auf.

1 - VORSICHTSMA NAHMEN

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. von Personen, denen es an Erfahrung oder Wissen mangelt, benutzt werden, sofern sie ordnungsgemäß beaufsichtigt werden oder wenn sie Anweisungen zur sicheren Benutzung des Geräts erhalten haben und wenn die Risiken im Zusammenhang mit der Benutzung des Geräts verstanden wurden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und die Wartung durch den Nutzer darf nicht von unbeaufsichtigten Kindern vorgenommen werden.
- Dieses Gerät darf nur für seinen ursprünglichen Verwendungszweck verwendet werden, d. h. die Motorisierung eines Schiebetors für eine Fahrzeugdurchfahrt. Jede andere Verwendung wird als gefährlich erachtet.
- Der Steuerbefehl für das Öffnen und Schließen darf nur bei einer umfassenden Sicht auf das Tor erteilt werden. Wenn sich das Tor außerhalb des Sichtfeldes des Benutzers befindet, muss die Installation zwingend durch eine Sicherheitseinrichtung vom Typ Fotozellen gesichert werden und die ordnungsgemäße Funktionsweise dieser Vorrichtung muss alle sechs Monate kontrolliert werden.
- Alle potentiellen Benutzer müssen mit Hilfe dieses Handbuchs in die Verwendung der Torautomatik eingewiesen werden. Es ist zwingend darauf zu achten, dass keine

ungeschulte Person (Kinder) das Tor in Bewegung setzen kann.

- Bevor das Tor in Bewegung gesetzt wird, muss sichergestellt sein, dass sich niemand im Bewegungsbereich des Tors befindet.
- Lassen Sie Kinder nicht mit den Steuerelementen des Tors spielen. Die Fernbedienungen müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.
- Achten Sie darauf, dass kein natürliches Hindernis (Äste, Steine, hohes Gras ...) die Bewegung des Tors behindert.
- Bedienen Sie das Tor nicht von Hand, solange der Antrieb nicht vom Tor getrennt wurde.

Eine Verwendung, die den Anweisungen in diesem Handbuch zuwiderläuft und zu Schäden führt, kann nicht der Firma Avidsen angelastet werden.

2 - VORSICHTSMA NAHMEN BEI DER INSTALLATION

- Lesen Sie dieses Handbuch vor Beginn der Installation vollständig durch.
- Die Installation der Stromversorgung der Torautomatik muss den Anforderungen der geltenden Normen (insbesondere der Norm NF C 15-100) entsprechen und von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Der 230 VAC-Netzanschluss muss mit einem geeigneten, den geltenden Normen entsprechenden Leitungsschutzschalter vor Überspannungen geschützt werden.
- Zur Durchführung der elektrischen Anschlüsse müssen die Stromversorgung abgeschaltet (Schutzschalter auf OFF) und die Batterie abgeklemmt sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Quetsch- und Scherrisiko zwischen den beweglichen Teilen des motorisierten Tors und den feststehenden Teilen beim Öffnen/Schließen des Tors vermieden wird oder mit einem entsprechenden Warnhinweis darauf hingewiesen wird.
- Die Antriebsvorrichtung muss auf einem Tor montiert werden, das den Spezifikationen in diesem Handbuch entspricht.
- Das motorisierte Tor darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung (Vorhandensein von Gas, entzündbarem Rauch...) eingebaut werden.
- Der Installateur muss darauf achten, dass der auf der Antriebsvorrichtung angegebene Temperaturbereich dem Standort entspricht.
- Der Draht, der als Antenne dient, muss in der

A - SICHERHEITSANWEISUNGEN

Elektronikbox bleiben.

- Es ist streng verboten, eines der in diesem Set enthaltenen Elemente zu verändern oder ein zusätzliches Element zu verwenden, das in diesem Handbuch nicht empfohlen wird.
 - Während der Installation, vor allem aber während der Einstellung der Automatik, muss darauf geachtet werden, dass sich zu Beginn und die gesamte Dauer der Einstellung über niemand, auch nicht der Installateur, im Bewegungsbereich des Tors aufhält.
 - Die Blinkleuchte ist ein unentbehrliches Sicherheitselement.
 - Entspricht die Installation nicht einem der in diesem Handbuch aufgeführten Beispielen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, damit wir Ihnen alle erforderlichen Elemente für eine ordnungsgemäße Installation ohne Risiko einer Beschädigung bereitstellen können.
 - Nach der Installation ist sicherzustellen, dass der Mechanismus ordnungsgemäß eingestellt wurde und die Schutzsysteme sowie die Einrichtung für das manuelle Auskuppeln funktionieren.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit den fest installierten Steuerelementen spielen. Die Fernbedienungen müssen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.
- Die Firma Avidsen kann nicht für etwaige Schäden haftbar gemacht werden, die aufgrund einer Installation entstehen, die nicht den Anweisungen in diesem Handbuch entspricht.

3 - INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

- Vor einem Eingriff an dem motorisierten Tor ist es zwingend erforderlich, alle Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam zu lesen.
- Trennen Sie die Stromversorgung während Reinigungs- oder Wartungsmaßnahmen, insbesondere bei einem automatisch gesteuerten Gerät.
- Jede technische, elektronische oder mechanische Veränderung an der Automatik darf nur mit Genehmigung unserer technischen Abteilung vorgenommen werden; im gegenteiligen Fall erlischt die Garantie sofort.
- Im Pannenfalle muss das defekte Teil durch ein Originalteil ersetzt werden, andere Teile sind nicht erlaubt.
- Überprüfen Sie die Anlage regelmäßig auf

Defekte am Tor oder an der Antriebsvorrichtung (siehe Kapitel zur Wartung).

- Reinigen Sie das Produkt nicht mit Scheuermitteln oder ätzenden Substanzen.



- Verwenden Sie ein gewöhnliches, weiches und leicht befeuchtetes Tuch.

- Besprühen Sie das Gerät nicht mit einem Spray. Dies könnte zu Beschädigungen im Inneren des Geräts führen.

4 - RECYCLING

Verbrauchte Batterien dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Batterien und Akkus mit schädlichen Materialien sind mit den nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das entsprechende Verbot hinweisen. Die Bezeichnungen der enthaltenen Schwermetalle lauten wie folgt: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei.

Sie können Altbatterien und -akkus bei Ihrer kommunalen Sammelstelle (Wertstoffsammelstelle) abgeben. Diese sind zur Rücknahme verpflichtet.



Bewahren Sie Batterien, Knopfzellen und Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Sie könnten von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Es besteht Lebensgefahr! Sollte dies dennoch geschehen, suchen Sie sofort einen Arzt oder das nächste Krankenhaus auf. Schließen



Pour en savoir plus :

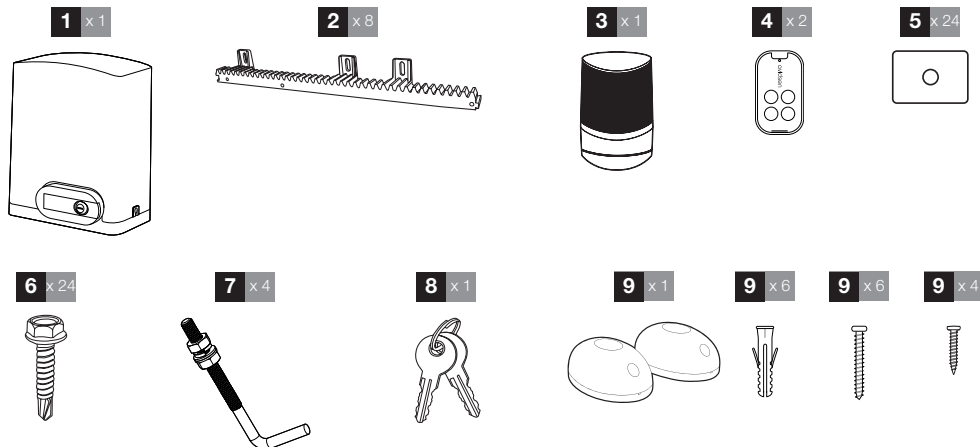
www.quefairedemesdechets.fr

Sie die Batterien nicht kurz, werfen Sie sie nicht ins Feuer und laden Sie sie nicht neu auf. Es besteht Explosionsgefahr!

Dieses Logo bedeutet, dass Altgeräte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Sie enthalten möglicherweise gefährliche Substanzen, die der Gesundheit und der Umwelt schaden können. Geben Sie Altgeräte an die Verkaufsstelle zurück oder entsorgen Sie diese an der Abfalltrennstation Ihrer Gemeinde.

B - PRODUKTBESCHREIBUNG

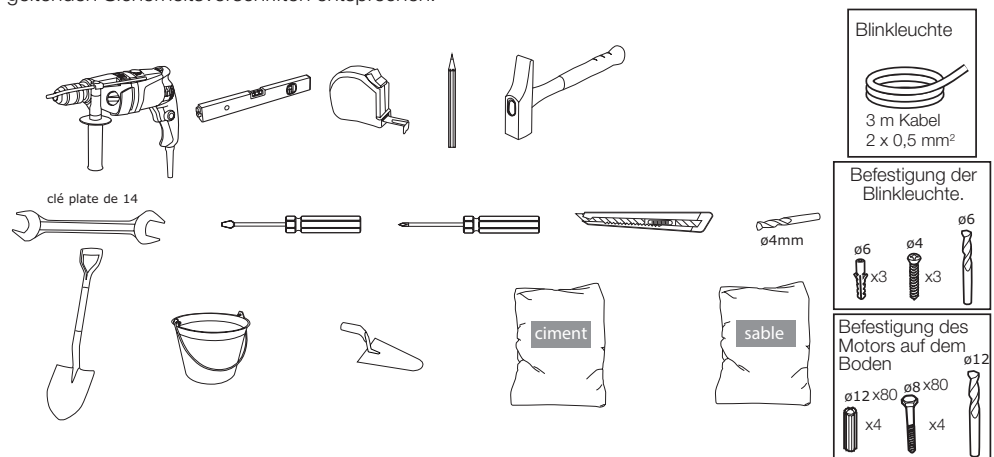
1 - INHALT DES SETS



1	Unteretzungsgetriebe	6	Befestigungsschrauben für Zahnstange
2	Zahnstange	7	Stift zur Bodenbefestigung
3	Blinkeuchte	8	Entriegelungsschlüssel
4	Fernbedienung	9	Fotozellen und Schrauben
5	Unterlegscheiben		

2 - BENÖTIGTES MATERIAL (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)

Das für die Installation benötigte Werkzeug und Befestigungsmaterial muss in gutem Zustand sein und den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.



RISIKOANALYSE

VORSCHRIFTEN

Die Installation eines motorisierten Tors oder die Nachrüstung eines bestehenden Tors im Rahmen einer Verwendung für Privathaushalte muss mit der Richtlinie 89/106/EWG über Bauprodukte übereinstimmen.

Die für die Konformitätsüberprüfung angewandte Norm ist die Norm DIN EN 13241-1, die sich auf ein Bezugssystem mehrerer Normen stützt, wie DIN EN 12445 und DIN EN 12453, die die Methoden und die Komponenten der Sicherheit eines motorisierten Tors präzisieren, um die Gefahren für Personen zu senken oder vollständig auszuschalten.

Der Installateur ist verpflichtet, den Endanwender hinreichend am ordnungsgemäßen Betrieb des motorisierten Tors zu schulen und der geschulte Anwender muss dann mit Hilfe dieses Handbuchs andere Personen schulen, die das motorisierte Tor benutzen werden.

In der Norm DIN EN 12453 wird darauf hingewiesen, dass eine Mindestsicherung der Hauptschließkante des Tors von der Art der Benutzung und der Art des Steuerbefehls abhängt, um das Tor in Bewegung zu setzen.

Der Torantrieb ist eine Impulsbedienung, das heißt, das ein einfacher Impuls auf eine der Steuervorrichtungen (Fernbedienung, Schlüsselschalter ...) das Tor in Bewegung setzt.

Dieser Torantrieb ist mit einer Kraftbegrenzungseinrichtung ausgerüstet, die dem Anhang A der Norm EN 12453 im Anwendungsrahmen eines den in diesem Kapitel aufgeführten Spezifikationen entsprechenden Tors entspricht.

Die Spezifikationen der Norm DIN EN 12453 ermöglichen daher die 3 folgenden Einsatzarten sowie die Mindestschutzniveaus:

- **Bedienung durch Impulsauslösung bei einsehbarem Tor**

Mindestschutzniveaus: Nur Kraftbegrenzungseinrichtung.

- **Bedienung durch Impulsauslösung bei nicht einsehbarem Tor**

Mindestschutzniveaus: Kraftbegrenzungseinrichtung sowie 2 Fotozellenpaare zur Sicherung von Öffnen und Schließen des Tors.

- **Automatiksteuerung (automatisches Schließen)**

Mindestschutzniveaus: - Kraftbegrenzungseinrichtung sowie 1 Fotozellenpaar zum Schutz des automatischen Schließvorgangs.

Die Blinkleuchte ist ein unentbehrliches Sicherheitselement. Die Sicherheitseinrichtungen vom Typ Fotozellen und ihr ordnungsgemäßer Betrieb müssen alle sechs Monate kontrolliert werden.

SPEZIFIKATIONEN DES ZU MOTORISIERENDEN TORS

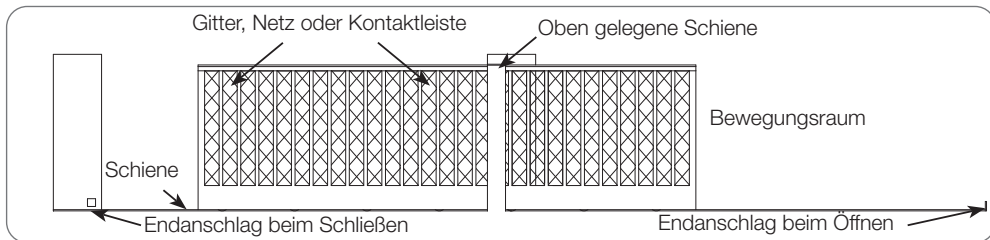
Diese Antriebsvorrichtung ermöglicht die Automatisierung von Schiebetoren mit maximal **8 m** Breite, **2,20 m** Höhe

und einem Gewicht bis **500 kg**.

SICHERHEITSPRÜFUNGEN DES TORS

- Die Führungsschiene muss ganz gerade und horizontal ausgerichtet und ordnungsgemäß am Boden befestigt werden.
- Die Schiene und die Räder müssen in Form und Größe kompatibel sein, um die fließende Bewegung des Tors sicherzustellen und um jegliches Risiko des Entgleisens des Tors auszuschließen.
- Das Tor muss beim Öffnen und Schließen von ordnungsgemäß am Boden befestigten Anschlägen angehalten werden, damit die Endlagen begrenzt werden, vor allem aber, um jegliches Risiko des Entgleisens des Tors auszuschließen.
- Die Zone, in der der Antriebsmotor befestigt wird, darf keinen Überschwemmungen ausgesetzt sein. Andernfalls muss der Antriebsmotor erhöht angebracht werden.
- Das motorisierte Tor ist ausschließlich für Privathaushalte und die Durchfahrt von Fahrzeugen bestimmt.
- Das Tor darf nicht in einer explosiven oder korrosiven Umgebung (Vorhandensein von Gas, entzündbarem Rauch, Dämpfen oder Staub) eingebaut werden.
- Das Tor darf nicht mit Verriegelungssystemen ausgerüstet werden (Türöffner, Schloss, Riegel ...).
- Das Tor muss sich ohne Antriebsvorrichtung in einem ordnungsgemäßen mechanischen Zustand befinden, gut ausbalanciert sein und sich ohne Widerstand öffnen und schließen lassen. Es wird empfohlen, die Führungsrollen und die Laufräder zu schmieren/fetten.
- Stellen Sie sicher, dass die Befestigungspunkte der verschiedenen Elemente vor Stößen geschützt sind und die Oberflächen ausreichend fest sind.
- Vergewissern Sie sich, dass aus der Struktur des Tors keine Elemente vorstehen.
- Wenn es sich um ein durchbrochenes Tor handelt, müssen zwingend ein Gitter oder ein Schutznetz angebracht werden, damit sich kein Element durch die Stäbe des Tors schieben kann, wenn das Tor in Bewegung ist, oder Sie müssen in der Scherzone eine Kontaktleiste installieren.
- Die Installation muss zwingend mit mindestens zwei oberen Laufschiene ausgerüstet werden. Diese müssen einwandfrei ausgerichtet sein, um die Stabilität des Tors zu gewährleisten und der Gefahr eines Umklippens des Tors vorzubeugen.
- Das ohne Antriebsvorrichtung installierte Tor muss den Anforderungen der Norm DIN EN 13241-1 entsprechen.
- Die Antriebsvorrichtung darf nicht mit einem angetriebenen Teil verwendet werden, zu dem eine Schlupftrü gehört.

C - INSTALLATION



DIE SICHERHEITSREGELN

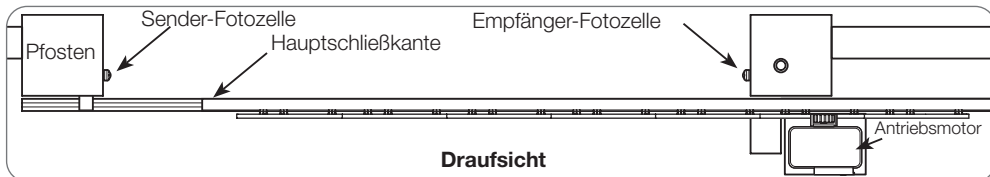
Die Bewegung eines Tors kann für Personen, Waren und Fahrzeuge, die sich in der Nähe befinden, Gefahrensituationen hervorrufen, die naturgemäß nicht immer durch das Design vermieden werden können. Die möglichen Risiken hängen vom Zustand des Tors, der Art und Weise des Einsatzes sowie vom Standort der Installation ab.

Nachdem überprüft wurde, dass das mit einem Motor auszurüstende Tor den in diesem Kapitel aufgeführten Vorschriften entspricht, und bevor mit der Installation begonnen wird, ist es unerlässlich, eine Risikoanalyse der Installation durchzuführen, um Gefahrensituationen auszuschalten oder auf solche hinzuweisen, wenn eine Beseitigung nicht möglich ist.

1 - BESEITIGUNG DER RISIKEN

An der Hauptschließkante

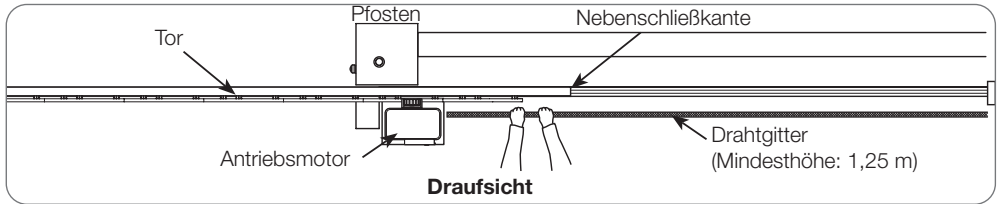
Es besteht eine Quetschgefahr zwischen dem Pfosten und der Hauptschließkante des Tors, wenn sich dieses schließt. Um diese Gefahr zu senken, ist die Antriebsvorrichtung mit einer Hinderniserkennung ausgerüstet. Wenn der Motor mehr Kraft aufbringen muss, als ursprünglich erlaubt (per Einstellung einer Sensibilitätsschwelle), stoppt die Antriebsvorrichtung von selbst und nimmt den Druck gegen das Hindernis weg (Person oder Fahrzeug). Es ist ebenfalls möglich, Fotozellen zu installieren, um beim Schließvorgang zu erkennen, wenn eine Person oder ein Fahrzeug das Tor passiert.



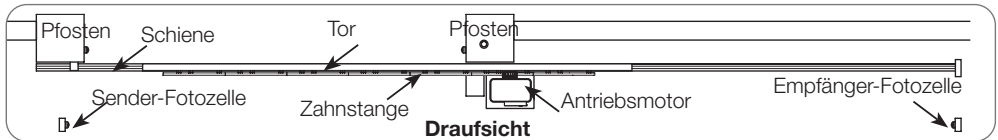
An der Nebenschließkante

Je nach Ihrer Installation können im Bewegungsraum des Tors Stoß- bzw. Quetschrisiken bestehen. In diesem Fall müssen Sie diese Risiken zwingend ausschalten, indem Sie den Bewegungsraum mit einem Drahtgitter versehen oder Fotozellen einsetzen.

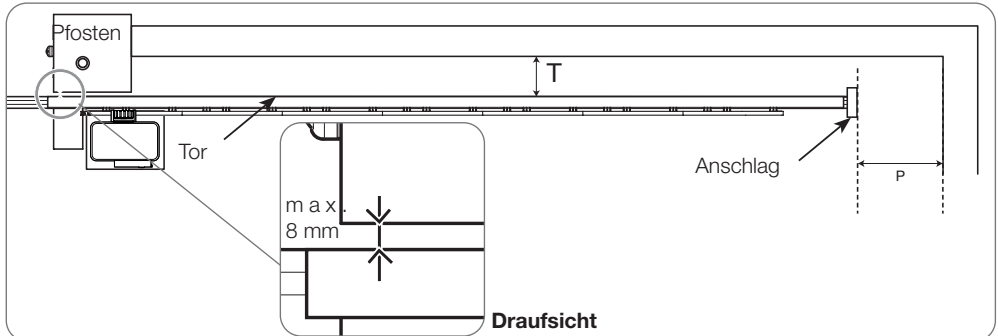
Lösung mit Drahtgitter (Maschenweite maximal 20 x 20 mm):



Lösung mit Fotozellen:



Um jedes Einklemmrisiko im Bewegungsraum des Tors auszuschließen, sind die Sicherheitsabstände in der folgenden Abbildung einzuhalten.

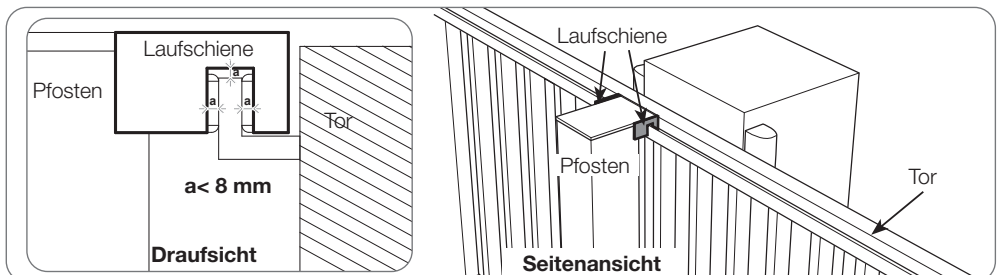


P = mind. 500 mm, wenn T größer als 100 mm ist

P = mind. 200 mm, wenn T kleiner als 100 mm ist

An den oben gelegenen Schienen

Es besteht eine Einzugsgefahr der Hände zwischen der oben gelegenen Schienen und dem Tor. Um dieses Risiko auszuschalten, müssen die Sicherheitsabstände gemäß der nachfolgenden Abbildung eingehalten werden.

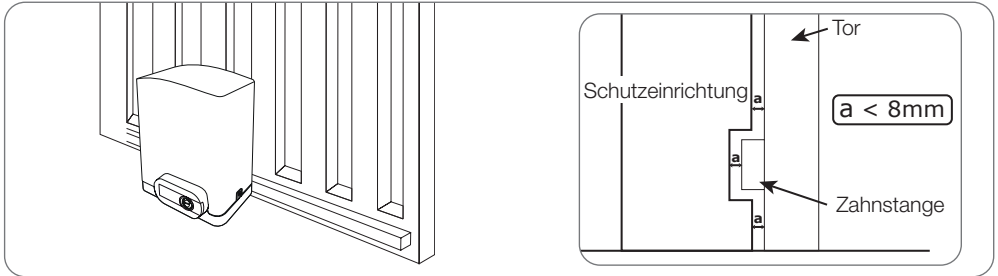


Zwischen dem Zahnrad und der Zahnstange

Es besteht eine Einzugsgefahr der Hände zwischen dem Zahnrad und der Zahnstange. Um dieses Risiko

C - INSTALLATION

auszuschalten, muss der Antriebsmotor entsprechend geschützt werden (durch Anbringen eines Drahtgitters, einer Abdeckhaube ...). Die in der folgenden Abbildung angegebenen Sicherheitsabstände sind einzuhalten.

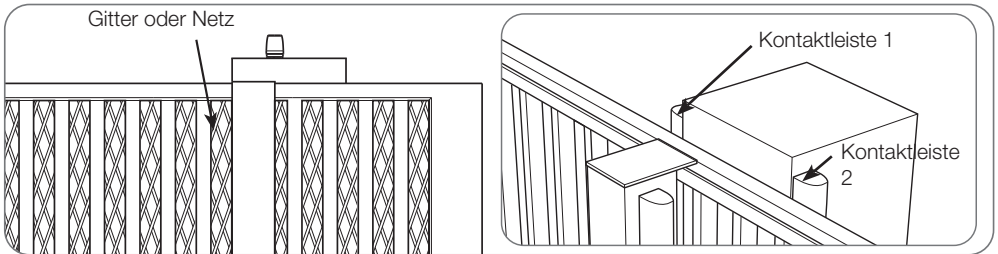


Zwischen den Stäben eines durchbrochenen Tors und dem Pfosten

Bei einem durchbrochenen Tor besteht ein Scherrisiko zwischen den Stäben des Tors und dem Pfosten, wenn sich das Tor öffnet.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um dieses Risiko auszuschalten:

- Bringen Sie ein Drahtgitter oder ein Netz am Tor an. Die Maschenweite sollte maximal 20 x 20 mm betragen.
- Installieren Sie eine oder zwei Kontaktleisten an jedem Pfosten.



Die Kontaktleiste 2 ist erforderlich, wenn der Pfosten und die Mauer (oder der Zaun) nicht ausgerichtet sind (wie in der Abbildung) und daher ein Einklemmbereich zwischen dem Rand des Pfeilers und einem Stab des Tors besteht. (Die verwendeten Kontaktleisten müssen über eine ausreichende Verformung zwischen der Auslösung und der Position, in der das Tor anhält, verfügen [ca. 6 cm] [Nachlaufweg gemäß Abbildung 3 der Norm DIN EN 12978].)

PRÄVENTION DER SONSTIGEN RISIKEN

Das Bedienelement eines Schalters ohne Verriegelung muss mit direktem Blick auf das angetriebene Teil, aber von den beweglichen Teilen entfernt angeordnet sein. Sofern es nicht mit einem Schlüssel funktioniert, muss es in einer Höhe von mindestens 1,5 m und für die Öffentlichkeit unzugänglich angebracht werden.

Nach der Installation ist sicherzustellen, dass die Teile des Tors nicht auf den Bürgersteig oder eine öffentlich zugängliche Fahrbahn ragen.

2 - BEFESTIGUNG DER ELEMENTE

Die Installation muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden und alle unter dem Punkt „Allgemeine Warnhinweise“ gegebenen Anweisungen beachten.

Stellen Sie vor Beginn der Installation Folgendes sicher:

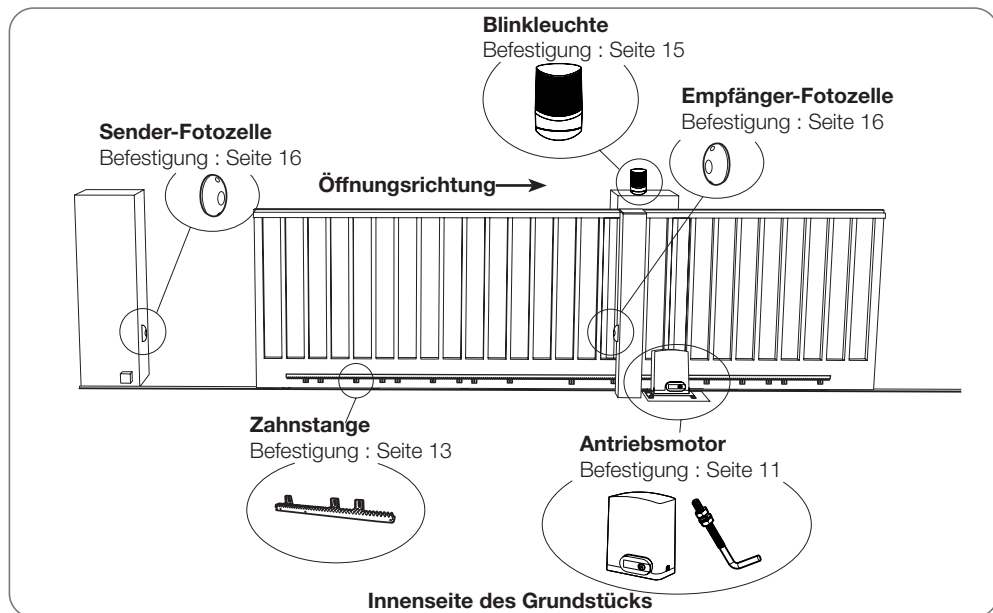
- Die Risiken wurden gemäß den Empfehlungen des Kapitels „Risikoanalyse“ verringert.
- Die gewünschte Verwendung wurde korrekt festgelegt.
- Das Tor entspricht den Spezifikationen im Kapitel „Spezifikationen des zu motorisierenden Tors“.

Die einzelnen Schritte der Installation müssen in der richtigen Reihenfolge und gemäß den Anweisungen ausgeführt werden.

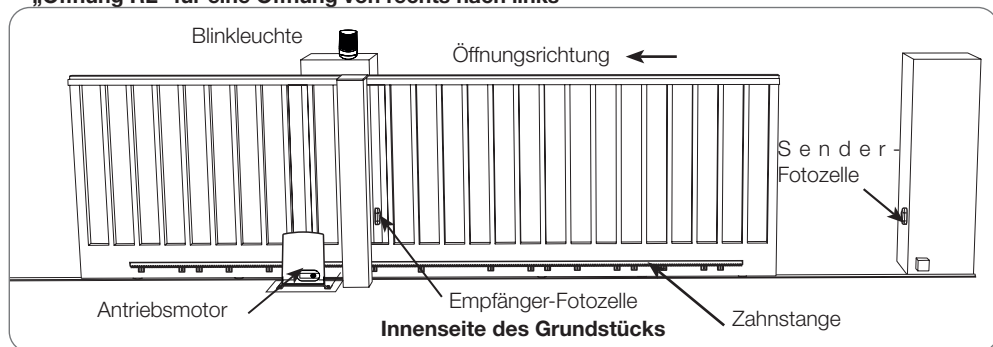
Montage der verschiedenen Elemente

Hinweis: Ab jetzt und bis zum Ende dieses Handbuchs gelten folgende Bezeichnungen:

- „Öffnung LR für eine Öffnung von links nach rechts



- „Öffnung RL“ für eine Öffnung von rechts nach links

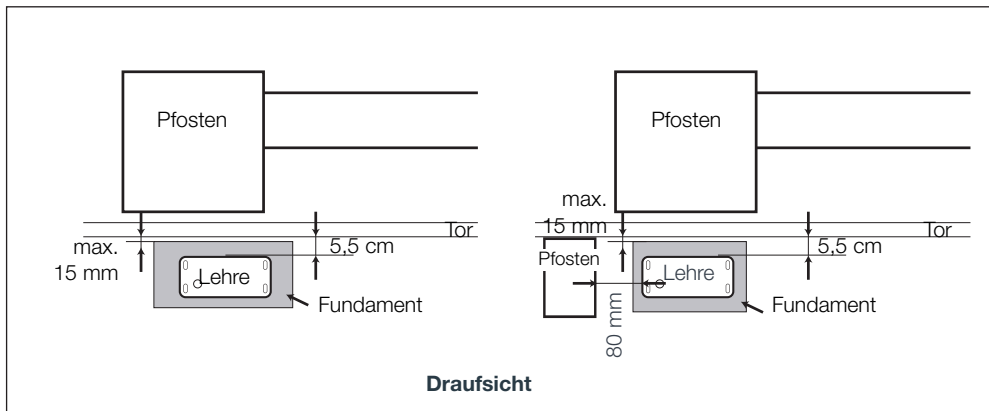


2.1 - BEFESTIGUNG DES ANTRIEBSMOTORS

An der Stelle der Motorbefestigung muss ein Fundament vorgesehen werden. Die Art sowie die Abmessungen

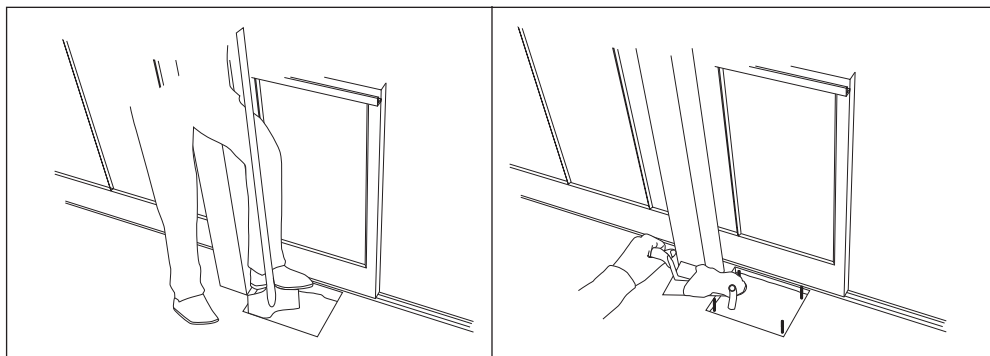
C - INSTALLATION

des Fundaments hängen von der Art des Bodens ab. Sehen Sie eine oder mehrere Kabeldurchführungen gemäß den geltenden elektrischen Normen vor. Das Fundament muss maximal 15 mm vom Tor entfernt angebracht werden. Eine Montagelehre wird im Set mitgeliefert, um die Installation zu vereinfachen. Diese ist 5,5 cm vom Tor entfernt, auf das Fundament zu legen.

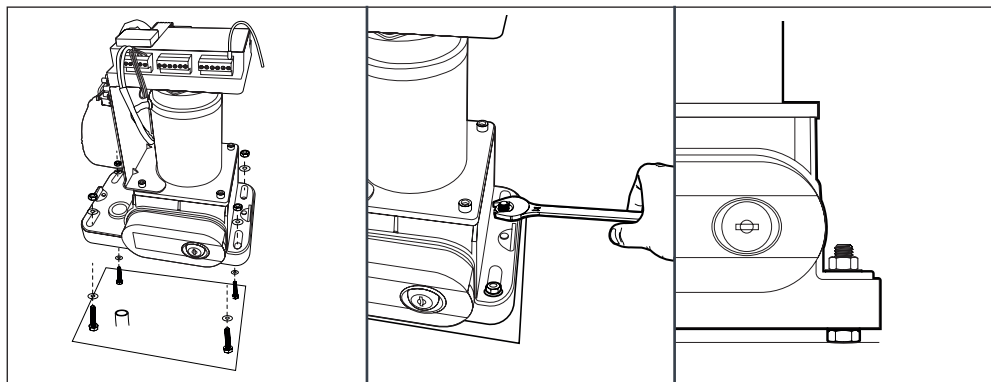


Der Durchgang der Kabel muss den geltenden Bestimmungen entsprechen (NFC 15-100). Entweder wird das Kabel 80 cm tief mit rotem Kennzeichnungsgitter oder in einem Kabelkanal verlegt.

Positionieren Sie das Kabelrohr sowie die Stifte zur Bodenbefestigung gemäß der nachfolgenden Abbildung, bevor Sie den Beton gießen:



Die Stifte müssen der mitgelieferten Montagelehre entsprechen. Warten Sie, bis die Verankerung gut getrocknet ist, bevor Sie den Motor einbauen.

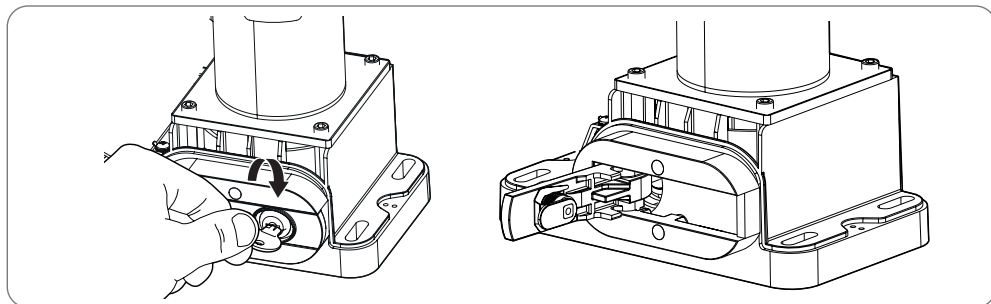


Wenn der Motor horizontal ausgerichtet ist (stellen Sie die horizontale Ausrichtung mit den Muttern unter dem Motor ein), ziehen Sie die Gegenmutter an, um die Spannmutter zu blockieren, ziehen Sie dann die Spannmutter an, um den Motor in der gewünschten Position zu halten. Unter dem Motor muss ein Luftspalt bleiben, damit das Wasser nicht unter dem Motor stagniert.

2.2 - BEFESTIGUNG DER ZAHNSTANGE

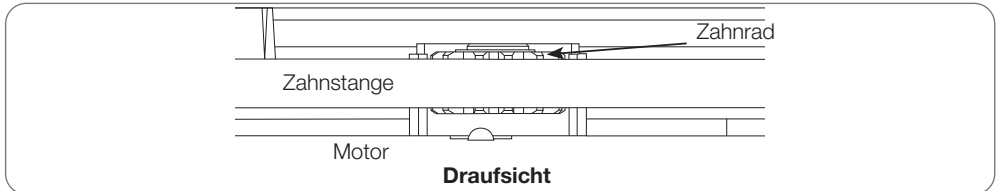
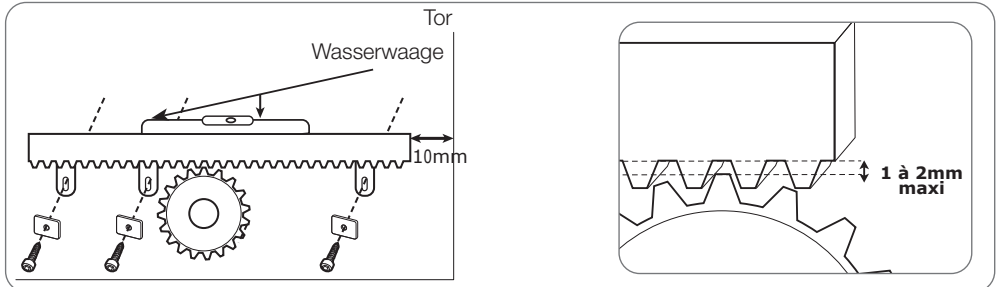
Um das Tor während der Installation der Zahnstange von Hand bewegen zu können, bietet es sich an, den Antriebsmotor auszukuppeln. Dabei bitte wie folgt vorgehen:

- Stecken Sie den dafür vorgesehenen Schlüssel in das Schlüsselloch der Entriegelungsvorrichtung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Hebel zu entriegeln.
- Ziehen Sie dann den Hebel wie abgebildet heraus.

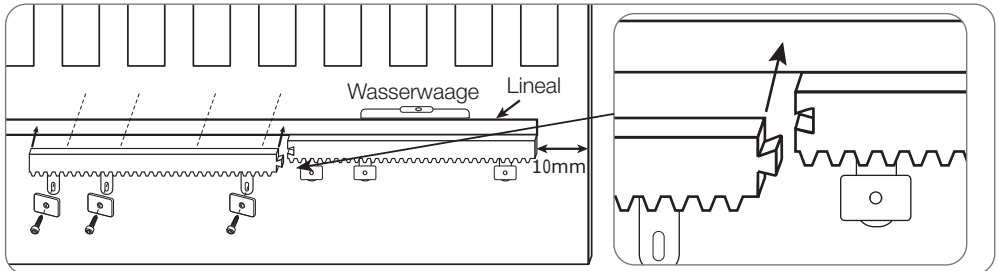


- Öffnen Sie das Tor vollständig.
- Befestigen Sie ein erstes Zahnstangenelement (Element 2) an einem starren Teil des Tors. Fangen Sie an einem Ende an. Dieses Element muss vollkommen eben und mittig ausgerichtet auf dem Zahnrad des Antriebsmotors liegen. Das Ende des Elements muss 10 mm von der Torkante entfernt sein. Lassen Sie einen Abstand von maximal 1 bis 2 mm zwischen der Zahnstange und dem Zahnrad des Untersetzungsgetriebes.

C - INSTALLATION



- Montieren und befestigen Sie die anderen Zahnstangenelemente unter Zuhilfenahme eines Lineals und einer Wasserwaage am Tor. Nach der Befestigung müssen die Elemente exakt fluchten und vollkommen eben sein.

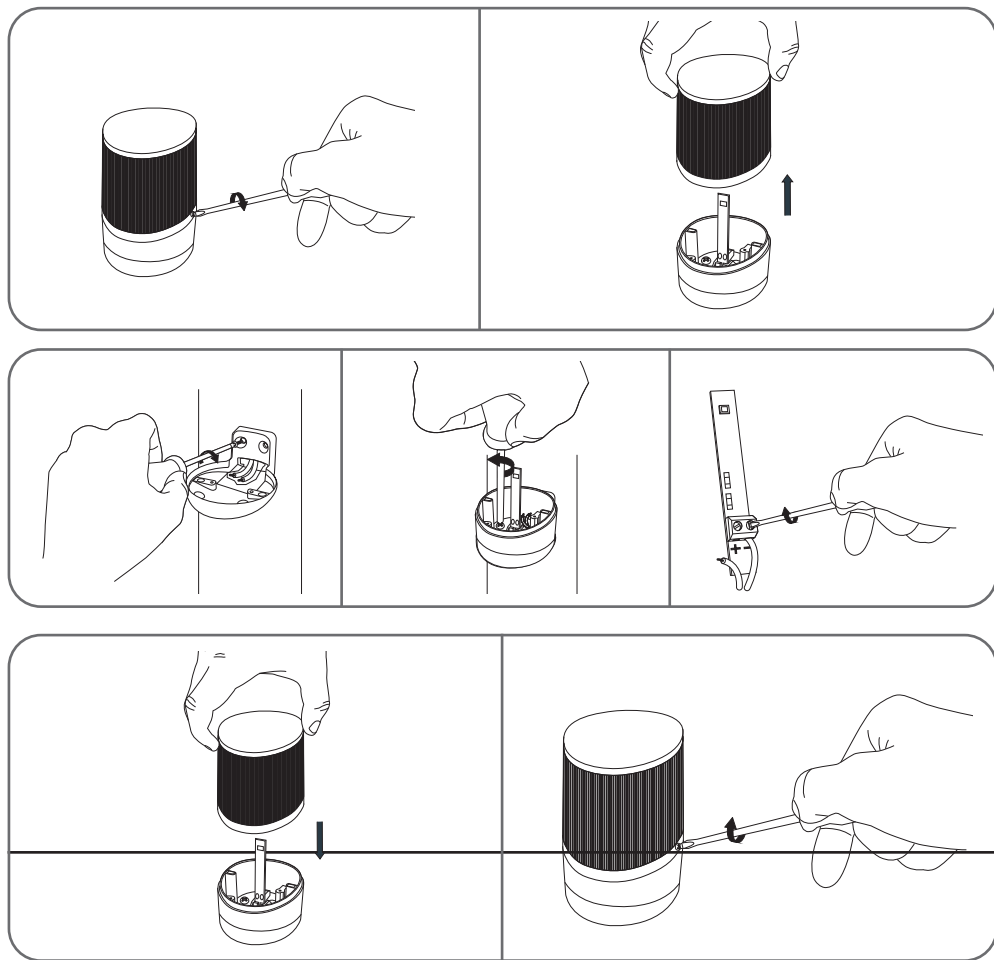


5 - EINBAU DER BLINKLEUCHTE

Die Blinkleuchte muss oben auf dem Pfosten, auf dem der Steuerkasten sitzt, befestigt werden und sie muss von innen und außen zu sehen sein. Verwenden Sie nur die im Set enthaltene Blinkleuchte (24 V – 2 W).

Die Blinkleuchte kann mit oder ohne Halterung an der Mauer befestigt werden.

- Entfernen Sie mittels eines Schraubendrehers den durchsichtigen Teil der Blinkleuchte, indem Sie die 2 Schrauben lösen, mit denen der obere Teil der Leuchte befestigt ist.
- Entfernen Sie dann mittels eines Schraubendrehers die Halterung der Blinkleuchte, indem Sie die 2 Schrauben in der Leuchte lösen.
- Befestigen Sie die Halterung der Blinkleuchte an der Mauer (überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie die Leuchte direkt an der Mauer befestigen).
- Die Kabel in der Blinkleuchte verlegen und an der LED-Lampe anschließen (Polarität „+“ und „-“ beachten).
- Schrauben Sie die Blinkleuchte auf seine Halterung und schrauben Sie dann den durchsichtigen Teil an.



4 - EINBAU DES SATZES FOTOZELLEN

Wichtige Hinweise:

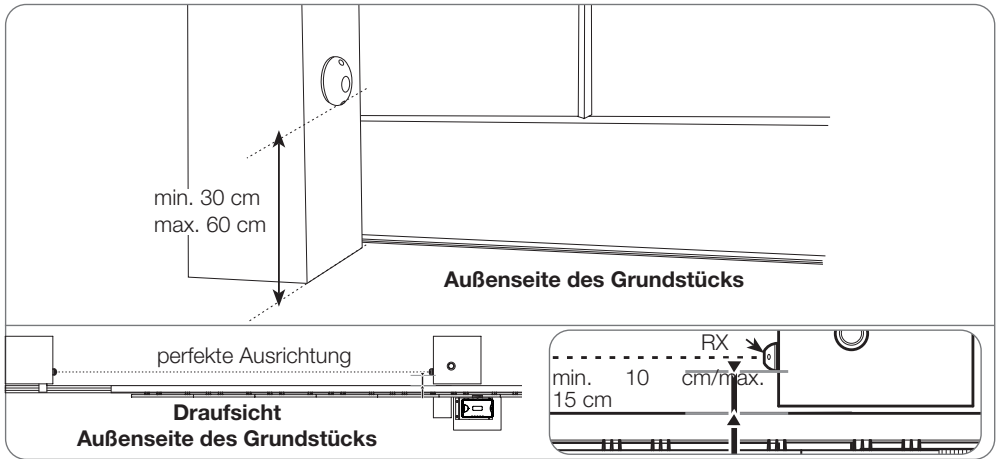
- Die Fotozellen müssen ordnungsgemäß ausgerichtet und parallel sein.
- Die Empfänger-Fotozellen (mit dem Hinweis RX auf der Rückseite) müssen an der Torseite, an der sich auch der Antriebsmotor befindet, befestigt werden.

C - INSTALLATION

Für an der Toraußenseite installierte Fotozellen:

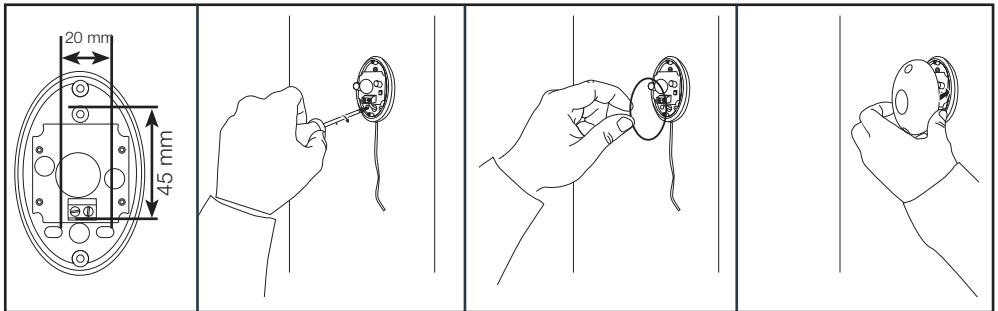
Die Oberfläche der Pfosten, an denen die Fotozellen montiert werden, muss ganz glatt sein, um den Infrarotstrahl der Fotozellen ordnungsgemäß auszurichten.

Die Fotozellen müssen im Vergleich zum Boden auf einer Höhe zwischen 30 und 60 cm angeordnet werden.



Montage:

- Befestigen Sie die Fotozellen an den Pfosten.
- Öffnen Sie die Fotozellen, indem Sie die 2 Abdeckkappen der Schrauben und dann die 2 Schrauben entfernen.
- Positionieren Sie die Fotozelle in vertikaler Position an der festgelegten Stelle.
- Markieren Sie die Position der beiden Befestigungslöcher und die Position für den Kabeldurchgang.



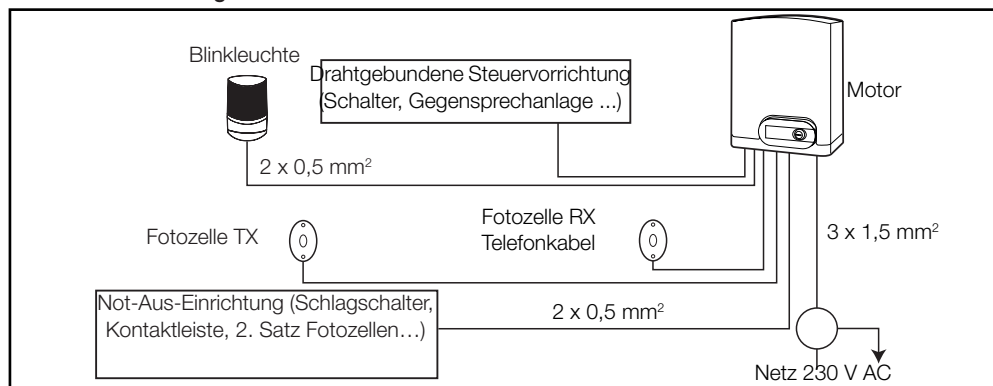
5 - ANSCHLÜSSE

Sicherheitsanweisungen:

Zur Durchführung der elektrischen Anschlüsse muss die Stromversorgung abgeschaltet werden (Schutzschalter auf OFF).

Diese Anschlüsse müssen von einem qualifizierten Elektriker vorgenommen werden.

Standardverkabelung

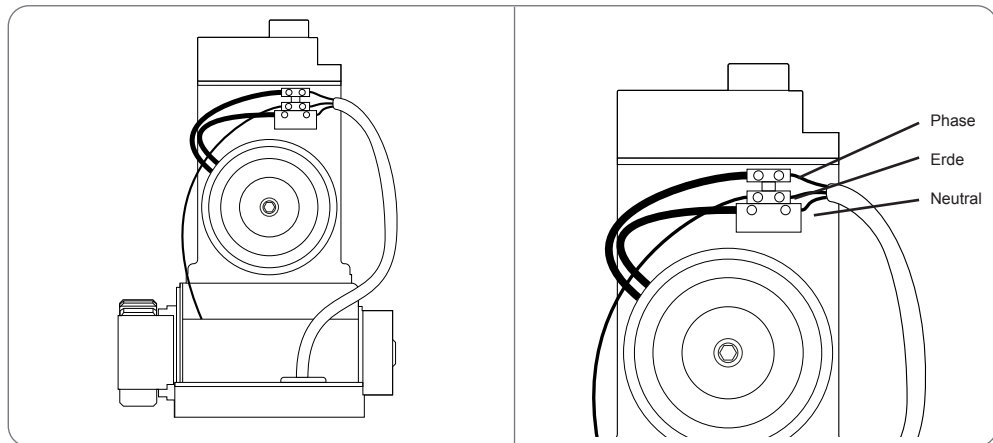


Netzanschluss

- Nehmen Sie die Anschlüsse an der Klemmleiste auf der Rückseite der Elektronikarte unter Verwendung eines Kabels mit mindestens $2 \times 1,5 \text{ mm}^2$ Querschnitt vor.

Wichtige Hinweise:

Die verwendete elektrische Leitung darf nur der Stromversorgung des Torantriebs dienen und muss durch eine Sicherung oder einen Schutzschalter (mind. 6 A, max. 16 A) und eine Differentialschutzeinrichtung (30 mA) gesichert werden. Sie muss den geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

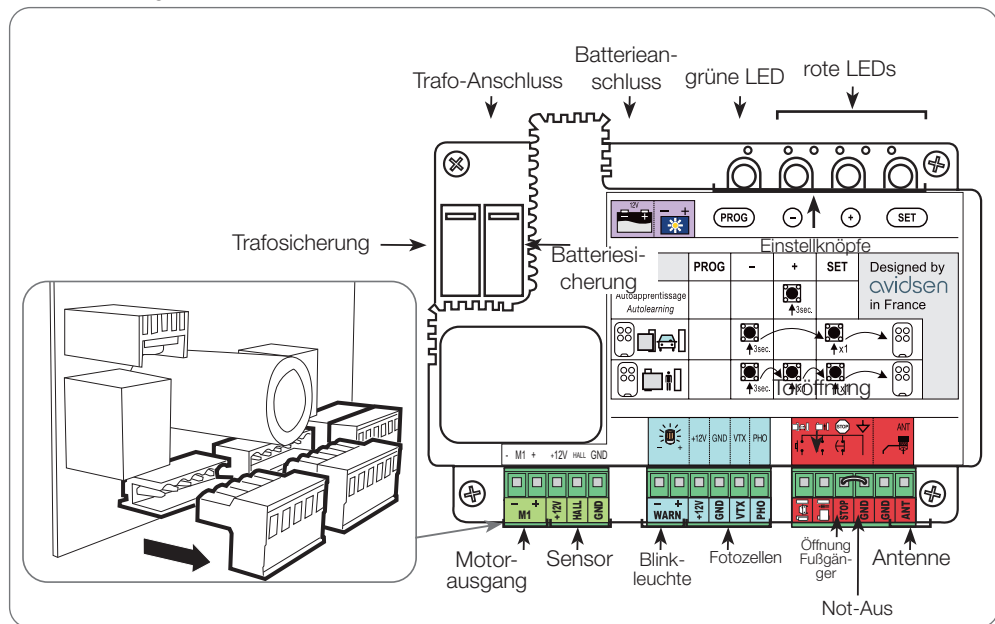


- Das 230-Volt-Stromkabel muss vom Typ HO5RN-F sein.

C - INSTALLATION

6 - ELEKTRONISCHE STEUERPLATINE

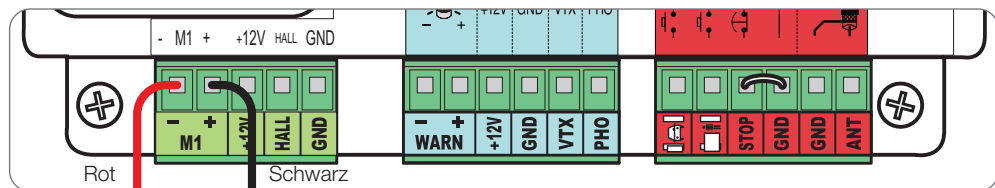
Zur Erleichterung der Anschlüsse sind alle Klemmleisten abnehmbar.



7 - MOTORPOLARITÄT

Der Motor ist bereits an die elektronische Steuerplatine angeschlossen, aber seine Anschlussrichtung hängt von der Öffnungsrichtung des Tors ab („**Öffnung LR**“, „**Öffnung RL**“). Bei einer Öffnung von links nach rechts („**Öffnung LR**“) ist nichts zu beachten. (Das rote Kabel des Motors geht zum + und das schwarze zum -.)

Bei einer Öffnung von rechts nach links („**Öffnung RL**“) muss die Anschlusspolarität des Motors wie nachfolgend dargestellt umgekehrt werden:

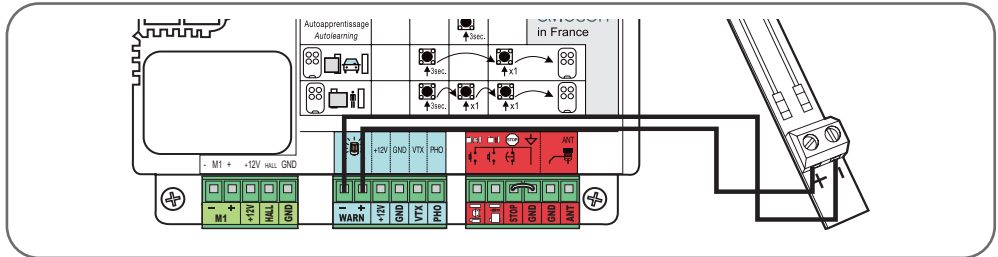


8 - BLINKLEUCHTE

- Die Drähte der Blinkleuchte wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt mit der Klemmleiste verbinden

und danach die Klemmleiste wieder anschließen.

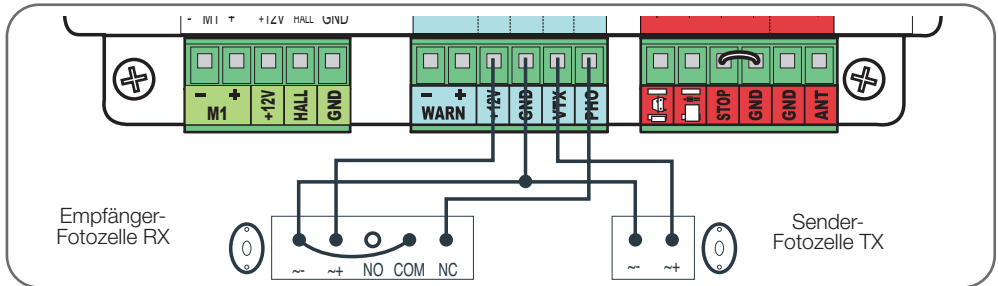
- Beachten Sie die Polarität.
- Verwenden Sie ein Kabel mit einem Querschnitt von mind. 2 x 0,5 mm².



9 - FOTOZELLEN

Achtung: Schalten Sie die Antriebsvorrichtung spannungsfrei, bevor Sie die Fotozellen anschließen.

- Die abnehmbare Klemmleiste abtrennen, die Drähte der Fotozellen wie auf der unten stehenden schematischen Darstellung abgebildet an die Klemmleiste anschließen, danach die Klemmleiste wieder anschließen.
- Durch diese Art des Anschlusses der Fotozellen reagiert das System auf eine Unterbrechung des Infrarotstrahls nur beim Schließvorgang.



C - INSTALLATION

10 - OPTIONALES ZUBEHÖR



10.1 - ZUSÄTZLICHE FOTOZELLEN

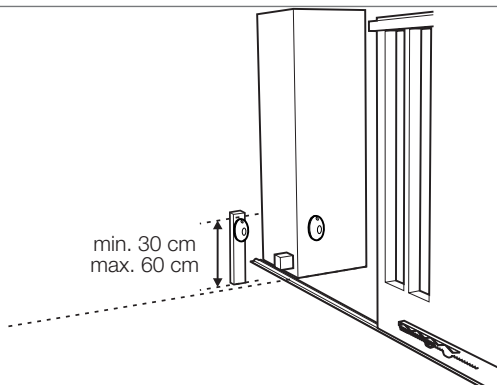
Im Rahmen einer Verwendung mit einem nicht einsehbaren Tor, ist es zwingend vorgeschrieben, einen zweiten Satz Fotozellen zu installieren, um das Öffnen des Tors zu verhindern, wenn sich etwas oder jemand (Fahrzeug, Person ...) hinter dem Tor befindet.

Installation

Die Fotozellen müssen ordnungsgemäß ausgerichtet und parallel zueinander angeordnet sein.

Die zur Befestigung der Fotozellen verwendeten Halterungen müssen ordentlich am Boden befestigt und ordnungsgemäß ausgerichtet sein.

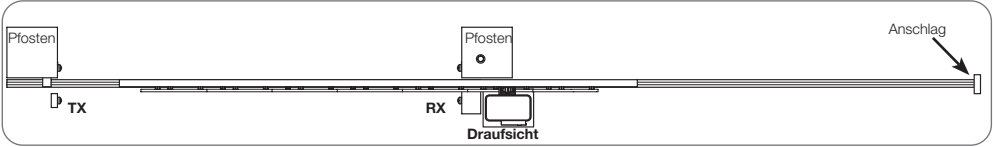
Die Fotozellen müssen im Vergleich zum Boden genau auf gleicher Höhe befestigt werden: Diese Höhe muss zwischen 30 und 60 cm liegen.



Schutz der Hauptschließkante

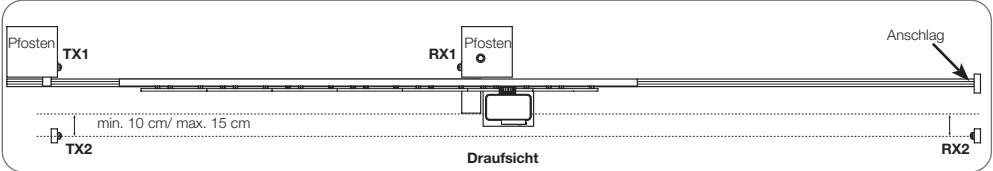
Wenn Sie die Fotozellen auf diese Weise anschließen, reagiert das System nur beim Schließen auf eine

Unterbrechung des einen oder anderen Infrarotstrahls.

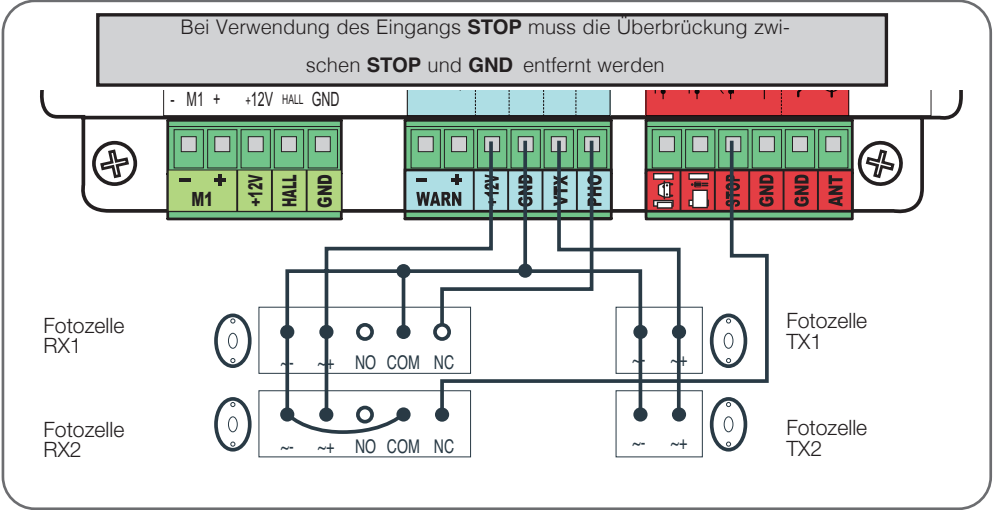


Schutz der Haupt- und Nebenschließkanten

Im vorherigen Fall kann der zweite Satz nicht montiert werden, um die zweitrangigen Schließkanten des Tors während des Öffnens zu schützen. Für diese Art der Funktionsweise, den zweiten Satz Fotozellen wie unten abgebildet am Eingang „Not-Aus“ anschließen:

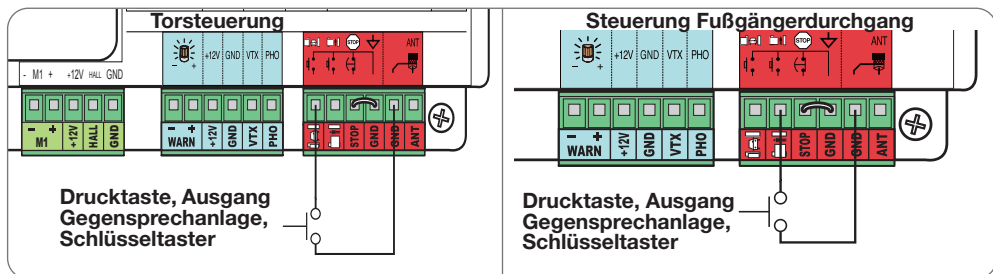


Durch diese Art des Anschlusses der Fotozellen, reagiert das System auf eine Unterbrechung des einen oder anderen Infrarotstrahls beim Schließvorgang und des Infrarotstrahls der Nebenschließkante beim Öffnen.



C - INSTALLATION

10.2 - ZUSÄTZLICHE STEUEREINRICHTUNGEN



Hinweis:

Bei diesen Steuereinrichtungen muss es sich um **normal geöffnete potenzialfreie Kontakte handeln**. Es ist möglich, mehrere drahtgebundene Steuervorrichtungen am gleichen Eingang zu verwenden. Hierzu muss eine Parallelschaltung hergestellt werden.

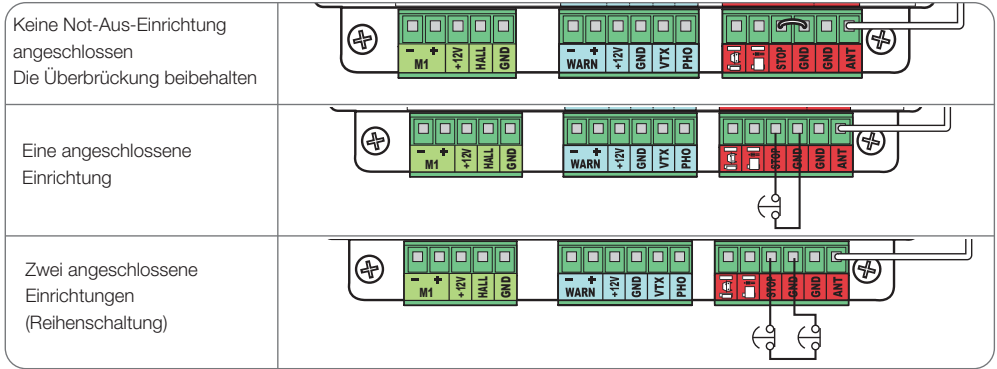


10.3 - NOT-AUS-EINRICHTUNGEN

Beim Eingang für die Not-Aus-Einrichtungen handelt es sich um potentialfreie Kontakte vom Typ normal geschlossen. **Für den Fall, dass keine Not-Aus-Einrichtung installiert wurde, ist es notwendig, die Überbrückung beizubehalten, die den Kontakt zwischen STOP und GND schließt.**

Beispiele für Not-Aus-Einrichtungen:

- Not-Aus-Schlagschalter
- Kontaktleiste
- Fotozellen an der Nebenschließkante des Tors



10.4 - DAS SOLARSTROM-SET

Diese Antriebsvorrichtung kann vollständig mit Sonnenenergie betrieben werden.

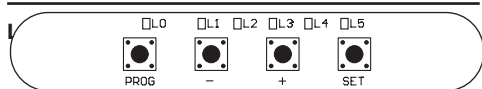
Es gibt ein Set mit Batterie und Solarmodul, das anstatt der 230 V-Stromversorgung angeschlossen werden kann.

Achtung: Die 230 V-Stromversorgung muss unbedingt abgetrennt werden, wenn das Solarstrom-Set angeschlossen ist.

Einbau des Solarmoduls und der Batterie: Konsultieren Sie die Anleitung des Solarstrom-Sets.

D - INBETRIEBNAHME

1 - SCHNITTSTELLE FÜR DIE EINSTELLUNGEN



L0 = grüne LED aus, wenn Karte im Standby-Modus.

L1 bis L5 = Rote LEDs zur Anzeige von Informationen zu den Einstellungen, den Ereignissen (oder Fehlern) oder dem Zustand der Batterie.

Tasten

PROG = Eingang oder Ausgang der Einstellungsmenüs.

„-“ / „+“ = Auswahl eines Elements, Einstellung eines Werts, Navigation in der Ereignisübersicht.

SET = Zugang zu den Untermenüs, Validierung einer Einstellung, Anzeige der Batteriespannung oder Ereignisübersicht, Eingang manuelle Steuerung.

Wichtige Hinweise:

- Es ist möglich, ein kurzes Drücken auf eine Taste (Taste weniger als 1 Sekunde drücken) oder ein langes Drücken (Taste 3 Sekunden lang drücken) auszuüben. Wenn es im Folgenden zum Beispiel heißt: „**auf die Taste PROG drücken**“, ist damit ein kurzes Drücken (einzelner Impuls) auf diese Taste gemeint. Wenn es heißt: „**3 Sek. auf die Taste PROG drücken**“ oder „**PROG 3s**“, ist damit ein langer Tastendruck gemeint.
- Im Folgenden wird die Betätigung der Tasten anhand von **MENÜ 0** beschrieben.

Es handelt sich um das Anzeigemenü, das sich beispielsweise direkt hinter dem Einschalten befindet, direkt hinter einer Bewegung des Tors (vor dem Umschalten in den Standby-Modus) oder auch wenn die Karte im Standby-Modus ist (in diesem Fall ist die grüne LED L0 aus).

- Um sicherzugehen, dass man sich im **MENÜ 0** der Anzeige befindet, 2- oder 3-mal auf **PROG** drücken, es dürfte dann nur die grüne LED leuchten.

Wenn der Benutzer 15 Sek. lang keine Taste bedient, kehrt das System automatisch zum MENÜ 0 zurück.

2 - EINFACHE EINSTELLUNGEN

2.1 - MENÜSTRUKTUR

Nach dem Einschalten muss die Anzeige wie folgt aussehen (MENÜ 0)

L1	L2	L3	L4	L5
☐	☐	☐	☐	☐

Alle LEDs bis auf die grüne LED sind erloschen

- Wenn die grüne LED nicht leuchtet, drücken Sie die Taste **PROG**.

- Ist dies nicht der Fall = handelt es sich um einen Fehlercode (siehe Abschnitt „Ereignisverlauf und Fehlercode“).

(Typischerweise wird ein Fehlercode angezeigt, wenn die Karte zum Zeitpunkt des Einschaltens keine Fotozellen erkannt hat. Dies beeinträchtigt nicht die Funktion der Karte, es handelt sich lediglich um eine Information.)

Drücken Sie 3s lang PROG, um von dort aus in das Menü der Grundeinstellungen (MENÜ 1) zu gelangen

- Dieses Menü enthält 5 Elemente, die durch die 5 roten LEDs dargestellt sind. Bei Aufrufen dieses Menüs leuchtet die rote LED L1, da das Element 1 standardmäßig ausgewählt ist.
- Mit den Tasten „-“ und „+“ (kurz drücken) kann leuchtende LED bewegt werden, um 1 der 5 folgenden Elemente auszuwählen.

L1	L2	L3	L4	L5
☒	☐	☐	☐	☐

L1 = Einlernvorgang

L2 = Programmierung/Löschen der Fernbedienung

L3 = Kraftanpassung

L4 = Einstellen der Betriebsart

(halbautomatisches Schließen, automatisches Schließen, Modus „kollektiv“)

L5 = Zeitverzögerung vor dem automatischen Schließen

Wenn 1 Element ausgewählt ist (die entsprechende rote LED leuchtet), kann durch Drücken von SET entweder:

- Ein Vorgang gestartet werden (Einlernen).
- Eine Einstellung „geöffnet“ werden (Kraft, Betriebsart, Zeitverzögerung).
- Ein Untermenü „öffnen“ (Programmierung/Löschen von Fernbedienungen).

Dieser letzte Menüpunkt wird als Untermenü bezeichnet, weil er 3 Elemente enthält (Programmierung Torsteuerung, Programmierung Fußgängersteuerung, Löschungen)

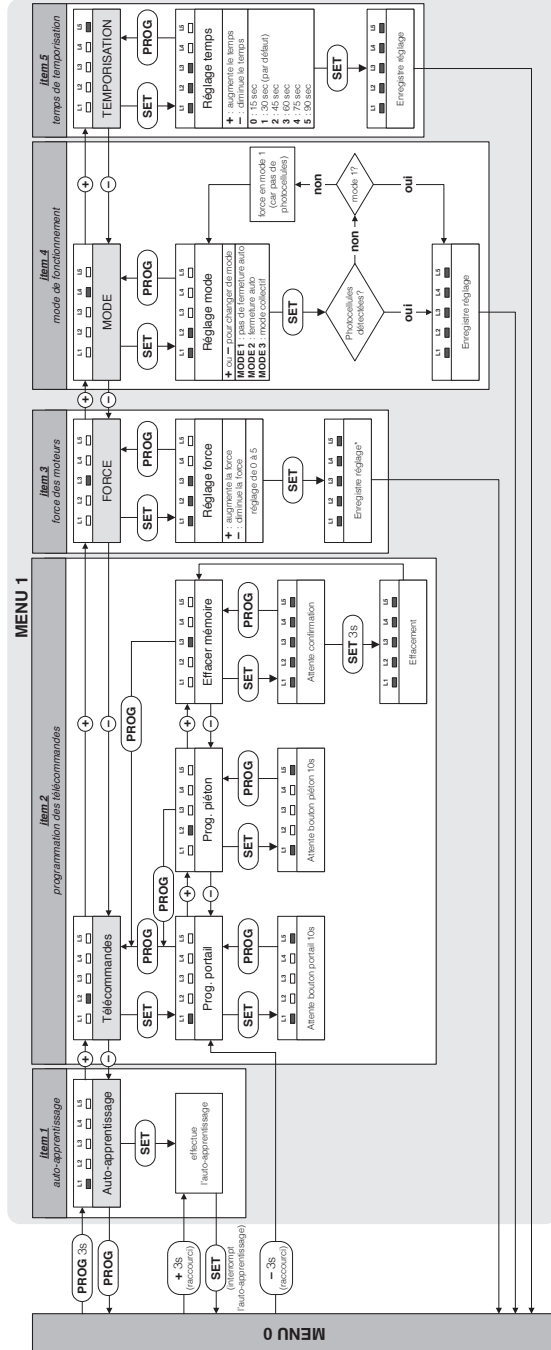
L1	L2	L3
☒	☐	☐

- Um zurückzugehen, z. B. vom Untermenü Fernbedienung zum **MENÜ 1**, muss **PROG** gedrückt werden.

- Wenn die Taste **PROG** in **MENÜ 1** gedrückt wird, verlässt man das Menü und kehrt zurück zu **MENÜ 0**.

Die vollständige Menüstruktur der Ebene 1 ist im folgenden Schema dargestellt. Pfeile, die den Namen einer der 4 Tasten tragen, stehen für das Drücken auf diese Taste (kurz oder lang, wenn mit 3 s angegeben).

2.1.1 - MENÜ DER EINFACHEN EINSTELLUNGEN (MENÜ 1)



D - INBETRIEBNAHME

2.2 - VERFAHREN ZUR AUSRICHTUNG DER FOTOZELLEN

Die Elektronikkarte dieser Automatik schaltet nach 1 Minute ohne Aktion in den Standby-Modus.

Im Standby-Modus werden die Fotozellen nicht mehr mit Strom versorgt.

- Um den „Wachmodus“ zu verlängern, einen kurzen Impuls auf eine der Tasten geben.

Wenn die Fotozellen eine Stromversorgung haben, leuchtet in jeder Fotozelle eine rote Kontrollleuchte.

Wenn die Fotozellen nicht ausgerichtet sind, leuchtet eine zweite Kontrollleuchte in der RX-Fotozelle.

Wenn die Fotozellen ausgerichtet sind, leuchtet eine einzelne rote Kontrollleuchte in der RX-Fotozelle.

- Verdecken Sie mit der Hand den Infrarotstrahl. Die zweite Kontrollleuchte leuchtet auf und erlischt dann. Bei Zustandsänderungen muss ein Klicken vom Relais zu hören sein.

2.3 - EINLERNVORGANG

Sinn und Zweck des Einlernvorgangs

Damit die Karte auf die angeschlossenen Motoren und den Laufweg der Torflügel eingelernt wird, muss ein Einlernvorgang gestartet werden.

Zudem ist es bei bestimmten Einstellungsänderungen (Kraft, Reaktionszeit auf ein Hindernis) zwingend erforderlich, erneut einen Einlernvorgang vorzunehmen.

WICHTIG:

- Bevor Sie mit dem Einlernvorgang beginnen, können Sie kontrollieren, ob sich das Tor auch in die richtige Richtung öffnet (manuelle Steuerung).
- Drücken Sie **SET** für 3 Sekunden.
- Halten Sie dann „+“ gedrückt, das Tor sollte sich öffnen > lassen Sie die Taste los.

- Halten Sie „-“ gedrückt, das Tor sollte sich schließen > lassen Sie die Taste los.

Sollte sich das Tor öffnen, anstatt sich zu schließen = ist der Motor verkehrt herum angeschlossen.

- Trennen Sie die Stromversorgung und beheben Sie das Problem (siehe „**Motorpolarität**“ im Kapitel „**Anschlüsse**“).

- Öffnet sich das Tor in die richtige Richtung > drücken Sie auf **PROG**, um die manuelle Steuerung zu verlassen.

SICHERHEIT

Während der gesamten Inbetriebnahme- und Testphase gilt es, sich zu vergewissern, dass sich niemand im Torlaufbereich aufhält.

Start des Einlernvorgangs

- 3 Sekunden auf „+“ drücken.

Der Einlernvorgang kann jederzeit durch Drücken auf **SET** unterbrochen werden.

Ablauf des Einlernvorgangs

- Die Blinkleuchte wird ausgelöst (1 Blinken pro Sekunde).
- **Phase 0:** Erkennung des Schließanschlages
Das Tor schließt sich bis zum Schließanschlag.
- **Phase 1:** Messung der Öffnungslänge
Das Tor öffnet sich bis zum Öffnungsanschlag.
- **Phase 2:** Messung der Schließlänge
Das Tor schließt sich bis zum Schließanschlag.

Fehler beim Einlernvorgang

Wenn der Einlernvorgang nicht wie oben beschrieben funktioniert und früher als erwartet endet (Blinklicht und Motoren werden gestoppt), leuchten bestimmte rote LEDs, andere sind ausgeschaltet. Die Konfiguration der roten LEDs, die leuchten, gibt einen Fehlercode an; der es dem Installateur ermöglicht, die Ursache des aufgetretenen Problems zu ermitteln.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Fehlercode-Zuordnung beim Einlernvorgang:

□: LED **erloschen**

■: LED **leuchtet**

Achtung, die Fehlercodes

beim Einlernvorgang dürfen nicht mit den Ereignissen verwechselt werden, die im Normalbetrieb auftreten können und ebenfalls mittels einer Kombination aus roten leuchtenden/erloschenen LEDs angezeigt werden.



Für weitere Informationen können Sie sich gerne unsere Tutorials auf unserer Website www.avidsen.com/fr/assistance/tutorial-sav ansehen

L1	L2	L3	L4	L5	Bedeutung
□	□	□	□	□	Alle LEDs sind erloschen, der Selbstlernvorgang war erfolgreich.
□	□	□	□	■	Der Motor ist nicht an die Elektronikkarte angeschlossen.
□	□	□	■	□	Der Motor hat sich 60 Sekunden lang im Öffnungsvorgang gedreht, ohne dass das Tor auf einen Anschlag trifft, das ist nicht normal.

L1	L2	L3	L4	L5	Bedeutung
☐	☐	☐	☒	☒	Der Motor hat sich 60 Sekunden lang im Schließvorgang gedreht, ohne dass das Tor auf einen Anschlag trifft, das ist nicht normal.
☐	☐	☒	☐	☐	Der Motor hat sich weniger als 3 Sekunden gedreht, um das Tor zu öffnen, das ist nicht normal. Kann sich das Tor frei öffnen und schließen?
☐	☐	☒	☐	☒	Der Motor hat sich weniger als 3 Sekunden gedreht, um das Tor zu schließen, das ist nicht normal. Kann sich das Tor frei öffnen und schließen?
☐	☐	☒	☒	☐	Der Motor dreht ins Leere, prüfen Sie, ob der Motor eingekuppelt ist.
☐	☐	☒	☒	☒	Das Tor hat nicht den gleichen Weg beim Öffnen und beim Schließen zurückgelegt (Abweichung von mindestens 12 mm).
☐	☒	☐	☐	☐	Der Einlernvorgang wurde vom Benutzer unterbrochen.

2.4 - PROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNGEN

Es ist möglich, die vollständige oder teilweise (Fußgängerdurchgang) Öffnung des Tors zu steuern. Auf einer Fernbedienung ist es möglich, festzulegen, welche Taste der Steuerung des Tors und welche Taste der Steuerung des Fußgängerdurchgangs dient.

2.4.1 - PROGRAMMIERUNG ÜBER DIE KARTE

Hinweis:

Es besteht die Möglichkeit, eine Fernbedienung einmal zu programmieren und dann die Kopierfunktion „Kopie“ zu verwenden, mit der zusätzliche Fernbedienungen lediglich mithilfe einer bereits programmierten Fernbedienung programmiert werden können, ohne die elektronische Karte zu verwenden. (Eine nützliche Funktion, um zusätzliche Fernbedienungen zu programmieren, ohne den Antriebsmotor öffnen zu müssen.)

Programmierung einer Taste für den Steuerbefehl VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG

- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf „-“, L1 leuchtet.
- Drücken Sie auf **SET**, L1 und L5 leuchten abwechselnd auf.
- Innerhalb der folgenden 10 Sekunden auf die zu speichernde Taste der Fernbedienung drücken.
 - Die roten LEDs leuchten alle 1 Sekunde lang auf = die Speicherung war erfolgreich.
 - Die roten LEDs leuchten alle 3-mal blinkend auf = das System hat länger als 10 Sekunden auf

eine Bestätigung erwartet. Mit der Programmierung noch einmal von vorn beginnen.

Programmierung einer Taste für den Steuerbefehl TEILÖFFNUNG

- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf „-“, L1 leuchtet.
- Drücken Sie auf „+“, L1 erlischt, L2 leuchtet.
- Drücken Sie auf **SET**, L1 und L5 leuchten abwechselnd auf.
- Innerhalb der folgenden 10 Sekunden auf die zu speichernde Taste der Fernbedienung drücken.
 - Die roten LEDs leuchten alle 1 Sekunde lang auf = die Speicherung war erfolgreich.
 - Die roten LEDs leuchten alle 3-mal blinkend auf = das System hat länger als 10 Sekunden auf eine Bestätigung erwartet. Mit der Programmierung noch einmal von vorn beginnen.

2.4.2 - PROGRAMMIERUNG PER KOPIE

Es ist möglich, anhand einer bereits gespeicherten Fernbedienung andere Fernbedienungen einzuspeichern (Funktion „Kopie“). Dazu müssen Sie sich in unmittelbarer Nähe des Torantriebs aufhalten.

Für jede neue Fernbedienung, die gespeichert werden soll, muss wie folgt vorgegangen werden

- Begeben Sie sich in die Nähe des Torantriebs.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Tasten unten auf der bereits eingespeicherten Fernbedienung › bis die Blinkleuchte leuchtet (ca. 6 Sekunden).
- Auf eine beliebige Taste der neu zu programmierenden Fernbedienung drücken › die

D - INBETRIEBNAHME

Blinkleuchte blinkt 3 Mal und erlischt dann.

Die neue Fernbedienung ist jetzt eingespeichert (Die Tasten werden die gleichen Funktionen wie die ursprüngliche Fernbedienung haben).

2.4.3 - LÖSCHEN ALLER FERNBEDIENUNGEN

Um die Programmierung aller eingelernten Tasten der Fernbedienung zu löschen, bitte wie folgt vorgehen

- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf „-“, L1 leuchtet.
- Drücken Sie 2 Mal auf „+“, L1 erlischt und L3 leuchtet.
- Drücken Sie auf **SET**, die 5 roten LEDs leuchten.
- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf **SET**, alle LEDs erlöschen und leuchten wieder auf, um den Vorgang zu bestätigen.

2.5 - KRAFT DER MOTOREN

Dieses System steuert die Kraft des Motors, indem es dessen maximale Stromaufnahme begrenzt. In den meisten Fällen ist es nicht notwendig, diese Einstellung zu ändern.

Die Kraft ist von 0 bis 5 einstellbar und werkseitig auf 3 voreingestellt.

Wenn das Tor allerdings sehr schwer ist, oder wenn die Reibungen an den Führungsschienen zu stark sind, kann die Kraft eventuell nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Kraft erhöht werden.

Starten Sie nach dem Einlernvorgang und der Programmierung einer Taste der Fernbedienung eine vollständige Öffnung des Tors, um zu sehen, ob das Tor sich komplett und ohne Anstrengung öffnet. Sollte dies nicht der Fall sein, erhöhen Sie die Motorkraft.

Hinweis:

Um den Anforderungen der Norm EN 12453 Rechnung zu tragen, kann es notwendig werden, die Kraft der Motoren zu ändern.

Um die Motorkraft einzustellen, bitte wie folgt vorgehen

- 3 Sekunden lang auf **PROG** drücken, L0 blinkt 1-mal und L1 leuchtet.
- Drücken Sie 2 Mal auf „+“, L3 leuchtet anstelle von L1.
- Drücken Sie auf **SET**, die Anzahl leuchtender LEDs gibt den Wert der eingestellten Motorkraft an.

• **Verwenden Sie die Tasten „-“ und „+“, um die Motorkraft zu ändern und validieren Sie mit der Taste SET**, alle LEDs leuchten auf und erlöschen, um den Vorgang zu bestätigen.

ACHTUNG: Wenn die Krafteinstellung verändert wird, muss unbedingt ein neuer Einlernvorgang durchgeführt werden.

2.6 - BETRIEBSART

Diese Torautomatik besitzt 3 Betriebsarten.

Betriebsart halbautomatisch (Modus 1) (werkseitig)

- Tor geschlossen -> ein Impuls auf die Torsteuerung öffnet das Tor.
- Tor geöffnet -> ein Impuls auf die Torsteuerung schließt das Tor.

Während das Tor in Bewegung ist, ist es möglich, es mit Drücken auf einen Steuerbefehl (vollständig oder teilweise) zu stoppen.

Bei erneutem Drücken auf die Torsteuerung fährt das Tor in die entgegengesetzte Richtung.

Betriebsart automatisches Schließen (Modus 2)

- Tor geschlossen: Ein Impuls auf die Torsteuerung (vollständige oder teilweise Öffnung) öffnet das Tor, das Tor bleibt eine Zeit lang geöffnet (Dauer einstellbar, siehe „Zeitverzögerung“), dann wird es automatisch geschlossen.

Während der Zeitverzögerung ist es möglich, das automatische Schließen durch Drücken auf einen Steuerbefehl (vollständig oder teilweise) abubrechen. Das Tor bleibt geöffnet und es muss auf die Torsteuerung gedrückt werden, um es zu schließen.

Während das Tor in Bewegung ist, ist es möglich, es mit Drücken auf einen Steuerbefehl (vollständig oder teilweise) zu stoppen.

Ein erneutes Drücken auf einen Steuerbefehl und das Tor fährt in die umgekehrte Richtung.

Betriebsart kollektiv (Modus 3)

Dieser Modus wird für ein Tor mit kollektivem Zugang verwendet.

- Tor geschlossen: Ein Impuls auf die Torsteuerung öffnet das Tor, das Tor bleibt eine Zeit lang geöffnet (Dauer einstellbar, siehe „Zeitverzögerung“), dann wird es automatisch geschlossen.

Unterschied zur Betriebsart automatisches Schließen:

- Wenn man während des Öffnungsvorgangs auf einen Steuerbefehl drückt, wird dieser nicht berücksichtigt.
 - Wenn man während der Zeitverzögerung auf einen Steuerbefehl drückt, wird das automatische Schließen nicht abgebrochen, sondern die Zeitverzögerung beginnt bei 0.
 - Wenn man während des Schließvorgangs auf einen Steuerbefehl drückt, wird das Tor angehalten, wieder geöffnet und die Zeitverzögerung des automatischen Schließvorgangs startet.
- Es kann nur der vollständige Öffnungsvorgang gesteuert werden, die Teilöffnung funktioniert also nicht.

Um die Betriebsart zu wählen, muss ein Wert von 1 bis 3 eingestellt werden. Hierfür bitte wie folgt vorgehen:

- 3 Sekunden lang auf **PROG** drücken, L0 blinkt 1 Mal und L1 leuchtet.
- Drücken Sie 3 Mal auf „+“, L4 leuchtet anstelle von L1.
- Drücken Sie auf **SET**, die Anzahl leuchtender LEDs gibt den bereits eingestellten Betriebsmodus an (werkseitig Modus 1).
- Um die Betriebsart zu ändern, verwenden Sie die Tasten „+“ und „-“, bestätigen Sie dann mit der Taste **SET**.

Zum Zeitpunkt dieser Validierung erkennt das System, ob Fotozellen vorhanden sind oder nicht. Denn die Betriebsarten Modus 2 und 3 erfordern zwingend das Vorhandensein von Fotozellen, um den Durchgang bei einem automatischen Schließvorgang zu sichern (§5.5.1 der Norm DIN EN 12453).

Wenn Fotozellen nicht erkannt wurden, während man Modus 2 oder 3 eingestellt hat, schaltet das System wieder in den Modus 1 zurück und nur die LED L1 leuchtet.

- Wenn keine Fotozellen angeschlossen sind, bestätigen Sie die Betriebsart Modus 1 durch Drücken von **SET**.
- Wenn Fotozellen angeschlossen sind, aber nicht erkannt wurden, prüfen Sie, dass sie ordnungsgemäß angeschlossen und ausgerichtet wurden.
- Wenn Fotozellen erkannt wurden, leuchten

ungeachtet des eingestellten Modus alle LEDs auf und erlöschen dann, um den Vorgang zu bestätigen.

Hinweis:

Ungeachtet des Modus registriert das System die Tatsache, dass Fotozellen an die Elektronikkarte angeschlossen sind oder nicht.

Das Vorhandensein von Fotozellen ermöglicht die Sicherung des Durchgangs während des Schließvorgangs des Tors. Um sicherzustellen, dass die Fotozellen betriebsbereit sind, führt das System bei jedem Start des Schließvorgangs das Verfahren zur Erkennung der Fotozellen durch. (Selbsttest Fotozellen.)

Wenn der Modus 1 (werkseitig voreingestellt) die vom Benutzer gewünschte Betriebsart ist, ist es nicht zwangsläufig erforderlich, das Einstellungs Menü aufzurufen, um den Modus 1 erneut zu bestätigen, da die Fotozellen bereits vor dem Einschalten der Karte angeschlossen waren und ergo auch erkannt wurden.

2.7 - ZEITVERZÖGERUNG

Die Zeitverzögerung ist die Zeit, während der das Tor geöffnet bleibt, bevor es sich automatisch schließt (wenn der automatische Schließvorgang aktiviert ist).

Um diesen Wert einzustellen, bitte wie folgt vorgehen

- 3 Sekunden lang auf **PROG** drücken, L0 blinkt 1-mal und L1 leuchtet.
- Drücken Sie 4 Mal auf „+“, L5 leuchtet anstelle von L1.
- **Drücken Sie auf SET**, die Anzahl leuchtender LEDs gibt dann den eingestellten Wert an.
- Verwenden Sie die Tasten „-“ und „+“, um diesen Wert zu ändern (siehe Tabelle unten).
- **Auf SET** drücken, um diesen Wert zu validieren, alle LEDs leuchten auf und erlöschen wieder, um den Vorgang zu bestätigen.

Diese Zeit ist in 15-Sekunden-Schritten von 15 Sekunden bis 90 Sekunden einstellbar und werkseitig auf 30 Sekunden voreingestellt.

LED leuchtet	L0	L1	L2	L3	L4	L5
Echtzeit	15 Sek.	30 Sek.	45 Sek.	60 Sek.	75 Sek.	90 Sek.

3 - ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

Im Problemfall oder für bestimmte Verwendungen der Elektronikarte kann es erforderlich sein, bestimmte Einstellungen vorzunehmen. Daher gibt es neben den Grundeinstellungen zwei zusätzliche Einstellungsmenüs.

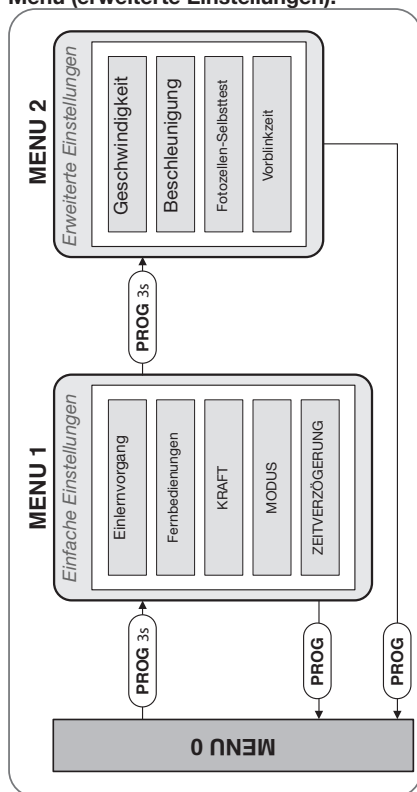
3.1 - ZUGANG ZU DEN ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN (MENU 2)

Um zu den Menüs zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor

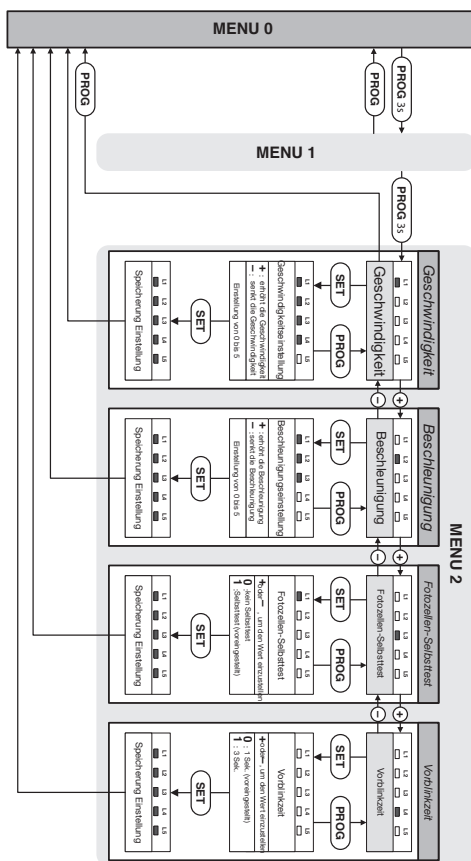
- 3 Sekunden lang auf **PROG** drücken, L0 blinkt 1-mal, L1 leuchtet und man befindet sich im **Menü**

(einfache Einstellungen).

- Erneut 3 Sekunden lang auf **PROG** drücken, L0 blinkt 2-mal, L1 leuchtet und man befindet sich im **Menü (erweiterte Einstellungen)**.



3.2 - MENÜ DER ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN (MENU 2)



3.2.1 - GESCHWINDIGKEIT

Es ist möglich, die Geschwindigkeit auf einen Wert zwischen 0 und 5 einzustellen.

Um diesen Wert einzustellen, gehen Sie wie folgt vor

- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf **PROG** → L0 blinkt 1-mal und L1 leuchtet.
- Drücken Sie 3 Sekunden auf **PROG** → L0 blinkt 2

Mal.

- Drücken Sie auf **SET** › die Anzahl leuchtender LEDs gibt dann den eingestellten Wert an.
- Verwenden Sie die Tasten „-“ und „+“, um diesen Wert zu ändern.
- Drücken Sie auf **SET**, um diesen Wert zu validieren › alle LEDs leuchten auf und erlöschen wieder, um den Vorgang zu bestätigen.

Hinweis:

Um die Anforderungen der Norm DIN EN 12453 zu erfüllen, muss die Geschwindigkeit des Motors dem Gewicht des Tors angepasst werden.

3.2.2 - BESCHLEUNIGUNG

Es ist möglich, die Beschleunigung beim Start und beim Heranfahren an die Anschläge auf einen Wert zwischen 0 und 5 einzustellen. Je höher dieser Wert ist, desto schneller wird das Tor beschleunigt. Dieser Wert entspricht der Distanz des Tors in der Phase der Beschleunigung und Verlangsamung. Werkseitig liegt der Wert bei 3, was einer Distanz von rund 31 cm entspricht. Es kann vorteilhaft sein, diese Distanz für einen sanfteren Start zu erhöhen.

Um diesen Wert einzustellen, gehen Sie wie folgt vor

- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf **PROG** › L0 blinkt 1-mal und L1 leuchtet.
- Drücken Sie 3 Sekunden auf **PROG** › L0 blinkt 2 Mal.
- Drücken Sie 1 Mal auf „+“ › L2 leuchtet anstelle von L1.
- Drücken Sie auf **SET** › die Anzahl leuchtender LEDs gibt dann den eingestellten Wert an.
- Verwenden Sie die Tasten „-“ und „+“, um diesen Wert zu ändern (siehe Tabelle unten).
- Drücken Sie auf **SET**, um diesen Wert zu bestätigen › alle LEDs leuchten auf und erlöschen wieder, um den Vorgang zu bestätigen.

LED leuchtet	L0	L1	L2	L3	L4	L5
Lade-	78 cm	63 cm	47 cm	31 cm	23 cm	16 cm

3.2.3 - SELBSTTEST DER FOTOZELLEN (OPTIONAL)

Das System nimmt zu verschiedenen Zeitpunkten einen Selbsttest der (an „PHO“ angeschlossenen) Fotozellen vor:

- Um die Fotozellen bei Inbetriebnahme zu

erkennen.

- Um die Fotozellen bei der Validierung der Einstellung des Betriebsmodus zu erkennen.
- Vor dem Bewegen des Tors, wenn sie für die Art der angeforderten Bewegung aktiv sind.
- Die Empfänger- und Sender-Fotozellen verfügen über eine getrennte Stromversorgung.

Dieser Test besteht aus 3 Schritten:

1. Die Sender- und Empfänger-Fotozellen werden mit Strom versorgt und es wird überprüft, ob der Eingang „**PHO**“ geerdet ist (was passiert, wenn die Empfangs-Fotozelle einen Infrarotstrahl empfängt).
2. Die Stromversorgung der sendenden Fotozelle wird abgeschaltet und es wird überprüft, ob der Eingang „**PHO**“ nicht mehr geerdet ist (Fehlen des Infrarotstrahls).
3. Die Stromversorgung der sendenden Fotozelle wird wiederhergestellt und es wird überprüft, ob der Eingang „**PHO**“ wieder geerdet ist.

Der Selbsttest der Fotozellen ist werkseitig aktiviert (Wert 1). Die meisten auf dem gängigen Fotozellen verfügen über eine getrennte Stromversorgung. Wenn man die Fotozellen an eine gemeinsame Stromversorgung anschließen möchte, wird der Selbsttest diese Fotozellen nicht erkennen. Daher kann man ihn deaktivieren (Wert 0).

Um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, bitte wie folgt vorgehen

- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf **PROG** › L0 blinkt 1-mal und L1 leuchtet.
- Drücken Sie 3 Sekunden auf **PROG** › L0 blinkt 2 Mal.
- Drücken Sie 2 Mal auf „+“ › L3 leuchtet anstelle von L1.
- Drücken Sie auf **SET**.
- Wenn L1 leuchtet, ist die Funktion aktiviert,

drücken Sie auf „-“, um sie zu deaktivieren, dann auf **SET**, um zu validieren.

- L1 leuchtet nicht = die Funktion ist deaktiviert › drücken Sie auf „+“, um sie zu aktivieren, dann auf **SET**, um zu validieren.

Wenn 2 Sätze Fotozellen in Serie angeschlossen sind, ermöglicht es diese Funktion nicht, einen möglichen Fehler eines dieser Sätze zu erkennen. Es ist notwendig, mindestens alle 6 Monate einen manuellen Test aller Sicherheitseinrichtungen

E - VERWENDUNG

durchzuführen.

3.2.4 - VORBLINKZEIT

Das Blinklicht ist ein unentbehrliches Sicherheitselement. Es wird in Betrieb genommen, sobald die Elektronikarte einen Bewegungsbefehl empfängt. Das Tor setzt sich rund eine Sekunde nach Eingang eines Steuerbefehls in Bewegung.

In einigen Verwendungsfällen ist es wünschenswert, dass die Zeitspanne zwischen dem Empfang eines Bewegungsbefehls und dem Beginn der Bewegung größer ist. Es ist möglich, diese Zeitspanne auf 3 Sekunden auszudehnen.

Um die Vorblinkzeit auszuwählen, bitte wie folgt vorgehen

- 3 Sekunden lang auf **PROG** drücken, L0 blinkt 1-mal und L1 leuchtet.
- Drücken Sie 3 Sekunden lang auf **PROG**, L0 blinkt 2 Mal.
- Drücken Sie 3 Mal auf „+“, L4 leuchtet anstelle von L1.
- Drücken Sie auf **SET**.
- L1 leuchtet nicht = die Vorblinkzeit liegt bei 1 Sekunde; auf „+“ drücken, um die Vorblinkzeit auf 3 Sekunden zu verlängern, anschließend mit **SET** validieren.
- L1 leuchtet = die Vorblinkzeit liegt bei 3 Sekunden; auf „-“ drücken, um die Vorblinkzeit auf 1 Sekunde zu verkürzen, anschließend mit **SET** validieren.

1 - WARNHINWEISE

Eine Torautomatik ist ein Gerät, das bei Menschen, Tieren und Gegenständen Schäden verursachen kann. Unsere Automatik sowie die dazugehörigen Installations- und Benutzerhandbücher wurden so entwickelt, dass alle Gefahrensituationen verhindert werden.

Eine Installation oder eine Verwendung, die den Anweisungen in diesem Handbuch zuwiderläuft und zu Schäden führt, kann nicht der Firma Avidsen angelastet werden.

Es ist wichtig, aufmerksam die Anweisungen zu lesen, bevor Sie Ihr motorisiertes Tor einsetzen und diese Anweisungen für eine spätere Einsichtnahme aufzubewahren.

Allgemeine Sicherheitsauflagen

- Dieses Gerät ist nicht dafür vorgesehen, von Personen (hierzu zählen auch Kinder) mit

eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. von Personen benutzt zu werden, denen es an Erfahrung oder Wissen mangelt, es sei denn, sie werden dabei durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder sind zuvor von einer solchen in die Benutzung des Gerätes eingewiesen worden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Alle potenziellen Benutzer müssen anhand der vorliegenden Bedienungsanleitung in der Verwendung der Torautomatik geschult werden.
- Es ist zwingend darauf zu achten, dass keine ungeschulten Personen (Kinder) das Tor mittels ortsfester oder tragbarer Steuereinrichtungen (Schlüsselschalter, Fernbedienung) in Bewegung setzen können.
- Kinder müssen daran gehindert werden, mit dem motorisierten Tor oder in dessen Nähe zu spielen.
- Das sich bewegende Tor darf außer mit einer Steuervorrichtung oder einem Not-Aus nicht absichtlich angehalten werden.
- Es ist darauf zu achten, dass kein natürliches Hindernis (Äste, Steine, hohes Gras ...) die Bewegung des Tors behindert.
- Das Tor darf nicht von Hand betätigt werden, solange die Motoren nicht demontiert sind.
- Bevor das Tor in Bewegung gesetzt wird, muss sichergestellt werden, dass sich niemand im Bewegungsbereich des Tors befindet (Kinder, Fahrzeuge ...).
- Im Falle einer Fehlfunktion müssen Sie die Motoren demontieren, um den Durchgang zu ermöglichen und den Installateur kontaktieren. Keinesfalls selbst am Gerät herumhantieren.
- Ohne Absprache mit dem Installateur dürfen keine Anlagenbauteile verändert oder hinzugefügt werden.

2 - ÖFFNEN/SCHLIESSEN

Die Steuerung des Tors kann über eine programmierte Fernbedienung, eine drahtlose programmierte Codetastatur oder eine drahtgebundene Steuervorrichtung erfolgen.

2.1 - ART DES STEUERBEFEHLS

Es gibt zwei Arten von Steuerbefehlen, um das Tor zu bedienen.

Anforderung einer kompletten Öffnung



Anforderung einer Teilöffnung (Öffnung 1,20 m)



2.2 - BETRIEBSARTEN

Die Betriebsart wird gemäß den Anweisungen im Absatz „Betriebsart“ eingestellt.

2.2.1 - BETRIEBSART „HALBAUTOMATISCHES SCHLIESSEN“

Beschreibung des Betriebs ab der Stellung des geschlossenen Tors:

Um das Tor zu öffnen

- Aktivieren Sie den Steuerbefehl für die vollständige (oder teilweise) Öffnung.
- Das Blinklicht blinkt (1 Blinken je Sekunde). 1 Sekunde später setzt sich das Tor in Bewegung und öffnet sich vollständig (bzw. 1,20 m weit).
- Das Blinklicht hört auf zu Blinken und die Bewegung ist abgeschlossen.

Um das Tor zu schließen

- Aktivieren Sie den Steuerbefehl für die vollständige oder teilweise Öffnung.
- Das Blinklicht blinkt (1 Blinken je Sekunde). 1 Sekunde später setzt sich das Tor in Bewegung und schließt sich vollständig.
- Das Blinklicht hört auf zu Blinken und die Bewegung ist abgeschlossen.

Es ist jederzeit möglich, die Bewegung des Tors anzuhalten, indem Sie einen Steuerbefehl (vollständige oder teilweise Bewegung) aktivieren. Durch eine erneute Betätigung der Torsteuerung fährt das Tor in die entgegengesetzte Richtung.

2.2.2 - BETRIEBSART „AUTOMATISCHES SCHLIESSEN“

Beschreibung des Betriebs ab der Stellung des geschlossenen Tors:

- Aktivieren Sie den Steuerbefehl für die vollständige (oder teilweise) Öffnung.
- Das Blinklicht blinkt (1 Blinken je Sekunde). 1 Sekunde später setzt sich das Tor in Bewegung und

öffnet sich vollständig (bzw. 1,20 m weit).

- Wenn das Tor seinen Öffnungsanschlag erreicht hat, ändert das Blinklicht seine Art zu blinken (1 kurzes Blinken alle 1,25 Sek.): die Zeitverzögerung vor dem Schließvorgang startet.
- Wenn die Zeitverzögerung beendet ist, kehrt die Blinkleuchte in ihren normalen Rhythmus zurück (1 Blinken pro Sekunde).
- 1 Sekunde später setzt sich das Tor in Bewegung und schließt sich vollständig.
- Das Blinklicht hört auf zu Blinken und die Bewegung ist abgeschlossen.

Es ist jederzeit möglich, die Bewegung des Tors anzuhalten, indem Sie einen Steuerbefehl (vollständige oder teilweise Bewegung) aktivieren. Durch eine erneute Betätigung der Torsteuerung fährt das Tor in die entgegengesetzte Richtung. Wenn während der Zeitverzögerung ein Steuerbefehl aktiviert wird, wird die Zeitverzögerung gestoppt und der automatische Schließvorgang wird abgebrochen.

2.2.3 - MODUS „KOLLEKTIV“

Die Funktionsweise ist mit folgenden Ausnahmen mit dem Modus „automatischer Schließvorgang“ identisch:

- Es ist nicht möglich, den Öffnungsvorgang des Tors durch den Steuerbefehl für die Tor- oder Fußgängeröffnung anzuhalten.
- Es ist allerdings weiterhin möglich, die Bewegung anzuhalten, indem eine am Eingang „**STOP**“ angeschlossene Not-Aus-Einrichtung aktiviert wird (siehe Erklärungen „Not-Aus“).
- Wenn man den Steuerbefehl für die Toröffnung während der Zeitverzögerung betätigt, wird diese mit der Anfangszeit geladen, um die Zeitspanne vor dem automatischen Schließvorgang zu verlängern.
- Wenn man den Steuerbefehl für die Toröffnung während des Schließvorgangs betätigt, wird das Tor angehalten, wieder geöffnet und die Zeitverzögerung vor dem automatischen Schließvorgang startet.
- Die Fußgängersteuerung ist nicht verfügbar.

2.3 - NOT-AUS

- **Für den Fall, dass eine Not-Aus-Einrichtung (Bsp.: Schlagschalter) an den „STOPP“-Eingang** angeschlossen ist, ist es möglich, die Bewegung des Tors durch Aktivierung dieser Not-Aus-Einrichtung

E - VERWENDUNG

anzuhalten.

- In diesem Fall sendet das Blinklicht Doppelblitze aus, um die Anomalie zu signalisieren.
- Wenn die Not-Aus-Einrichtung nach 30 Sekunden immer noch aktiv ist, stoppt das Blinklicht und die Elektronikkarte schaltet in den Stand-by-Modus.
- Um das Tor wieder in Betrieb zu nehmen, muss die Not-Aus-Einrichtung deaktiviert werden (z. B. muss der Schlagschalter entriegelt werden). Anschließend muss der Steuerbefehl aktiviert werden, der die Bewegung ausgelöst hat, um die Bewegung des Tors neu zu starten (kein Richtungswechsel in diesem Fall).

2.4 - FOTOZELLEN (WENN INSTALLIERT)

- Wenn während des Schließvorgangs ein Gegenstand oder eine Person den Infrarotstrahl zwischen den beiden Fotozellen unterbricht, hält das Tor an und öffnet sich wieder.

Wenn das automatische Schließen aktiviert ist, startet die Zeitverzögerung.

Wenn der Lichtstrahl der Fotozellen am Ende der Zeitverzögerung unterbrochen wird, wartet das Tor, bis der Lichtstrahl wieder freigegeben wird, bevor es sich schließt. Wenn der Lichtstrahl nach 3 Minuten immer noch nicht freigegeben wurde, wird der automatische Schließvorgang unterbrochen und das System schaltet in den Stand-by-Modus.

- Die Fotozellen können auch bereits bei Öffnungsbeginn aktiv sein (nützlich, wenn ein zweiter Satz Fotozellen installiert ist – siehe „Erweiterte Einstellungen“).
- Ist dies der Fall und der Lichtstrahl wird in dem Augenblick unterbrochen, in dem das Tor sich zu öffnen beginnt, sendet die Blinkleuchte außer bei Aktivierung eines Steuerbefehls, 30 Sekunden lang Doppelblitze aus. Damit sich das Tor öffnen kann, muss der Lichtstrahl freigegeben und ein Steuerbefehl erteilt werden.

2.5 - HINDERNISERKENNUNG

Die Torflügel können, während sie sich bewegen, auf ein Hindernis stoßen.

- Wenn die Motoren zu viel Kraft aufwenden müssen (die Kraft ist einstellbar, siehe dazu „Kraft der Motoren“ in den Einstellungen), hält das Tor aus Sicherheitsgründen an, nimmt Druck weg und die Blinkleuchte sendet, außer bei Aktivierung eines Steuerbefehls, 30 Sekunden lang Doppelblitze aus.
- Das Auslösen eines Steuerbefehls (der gleiche, der zum Auslösen der Torbewegung gedient hat) lässt das Tor in die entgegengesetzte Richtung fahren.
- Wenn die Hinderniserkennung beim Schließvorgang erfolgt und sich das Tor im Betriebsmodus „automatisches Schließen“ oder „kollektiv“ befindet, wird das Tor geöffnet und die Zeitverzögerung beginnt von vorn.

2.6 - MANUELLE BEWEGUNG

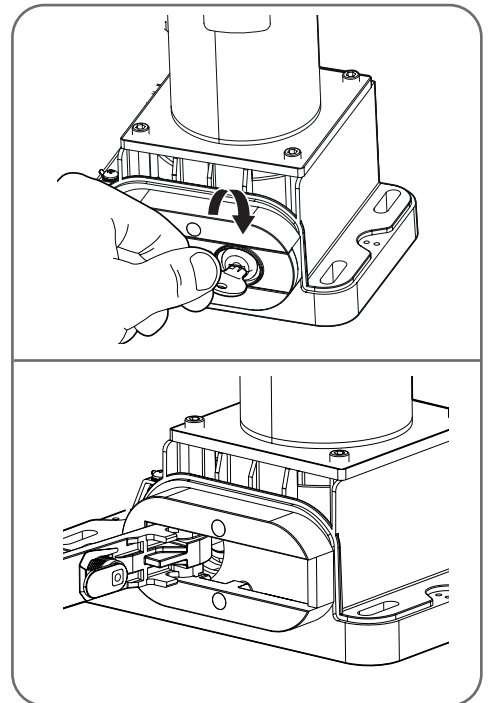
Um das Tor manuell bewegen zu können, muss der Antriebsmotor ausgekuppelt werden.

Achtung:

Wenn der Antriebsmotor ausgekuppelt wurde, kann sich das Tor durch einen Windstoß oder einen Schub von außen in Bewegung setzen. Daher ist es wichtig, Vorsicht walten zu lassen oder das Tor zu blockieren, um Verletzungen zu vermeiden.

2.7 - AUSKUPPELN DES MOTORS

- Schalten Sie den Motor spannungsfrei, bevor Sie ihn auskuppeln.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um den Ausrückhebel freizugeben.
- Schwenken Sie den Ausrückhebel ganz aus, indem Sie zuerst auf die rechte Seite des Hebels drücken.



F - WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

2.8 - EINKUPPELN DES MOTORS

- Bringen Sie den Ausrückhebel wieder in die Ausgangsposition zurück.
- Drehen Sie den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Beim ersten Befehl nach dem Wiedereinschalten öffnet sich das Tor langsam einmal ganz bis zum Öffnungsanschlag, um in Öffnungsstellung einzurücken.

Es ist möglich, den Ladestand der Batterie anzuzeigen.

- Drücken Sie im **MENÜ 0** auf **SET** · der Ladestand der Batterie wird dann durch die Anzahl rot leuchtender LEDs angezeigt.
- Wenn die Batteriespannung als zu schwach eingestuft wird (es leuchtet keine LED), weigert sich das Tor, sich zu schließen, um zu verhindern, dass der Durchgang versperrt wird.

1 - INSTANDHALTUNGSMASSNAHME

Die Instandhaltungsmaßnahmen müssen vom Installateur oder einer qualifizierten Person durchgeführt werden, um den Betrieb und die Sicherheit der Installation zu gewährleisten.

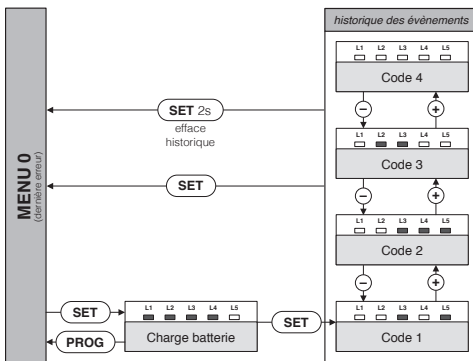
Die Anzahl an Instandhaltungs- und Reinigungsmaßnahmen muss der Häufigkeit der Verwendung des motorisierten Tors entsprechen.

Bei einer Nutzungsfrequenz von ca. 10 Zyklen pro Tag ist Folgendes einzuplanen:

- Wartung der mechanischen Teile alle 12 Monate:
Anziehen der Schrauben, Schmierung, Kontrolle der Schiene, der Führungen und der korrekten Auswuchtung des Tors ...
- Wartung der elektronischen Teile alle 6 Monate:
Motorbetrieb, Fotozellen, Steuereinrichtungen ...

2 - BETRIEBSANZEIGEN

Dieses System besitzt zwei Betriebsanzeigen, eine für den Ladezustand der Batterie (optional) und eine für die Ereignisübersicht.



3 - BATTERIESPANNUNG (BEI OPTIONALEM SOLARSTROM-SET)

4 - HANDBUCH DER ANOMALIEN



Für weitere Informationen können Sie sich gerne unsere Tutorials auf unserer Website ansehen www.avidsen.com/fr/assistance/tutoriel-sav

ART DER PANNE	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN
Beim Erteilen des Öffnungsbefehls bewegt sich das Tor nicht, der Motor startet nicht.	Keine 230-V-Stromversorgung.	Schalten Sie den Strom wieder ein.
	Not-Aus gedrückt und/oder optionale Kontakteleiste fehlerhaft.	Verbinden Sie die STOP-Klemmen und die Masse miteinander. Prüfen Sie die Kontakteleiste.
	Sicherung(en) durchgebrannt.	Ersetzen Sie die Sicherung(en) durch eine Sicherung bzw. Sicherungen gleichen Typs.
Beim Erteilen des Öffnungsbefehls startet der Motor, aber das Tor bewegt sich nicht	Die Kraft für das Schließen und Öffnen ist unzureichend.	Ändern Sie die Einstellung der Motorkraft gemäß den Anweisungen auf Seite 31.
	Vergewissern Sie sich, dass die Rollen gut geschmiert/gefettet sind und nicht von einem Hindernis auf dem Boden behindert werden.	Schmieren/fetten Sie die Rollen und geben Sie die Bewegung des Tors frei.
	Prüfen Sie, ob der Motor eingekuppelt ist	Verriegeln Sie den Hebel mithilfe des Schlüssels.
Das Tor schließt, anstatt sich zu öffnen.	Der Anschluss des Motors ist umgekehrt.	Prüfen Sie die Verkabelung gemäß den Anweisungen (siehe „Motorpolarität“).
Das Portal wird geöffnet, schließt sich aber nicht.	Fotozellen nicht ausgerichtet	Prüfen Sie die Ausrichtung und Verkabelung.
	Hindernis vor den Fotozellen o. dgl.	Prüfen Sie, ob die Fotozellen ansprechen.
Beim Betätigen des Schließbefehls schließt sich das Tor nur teilweise.	Der Anschluss des Motors ist umgekehrt.	Prüfen Sie die Verkabelung gemäß den Anweisungen (siehe „Motorpolarität“).

Beim Betrieb kann es zu Ereignissen kommen, die entweder Störungen der Automatik betreffen oder auf die Handlung des Benutzers zurückzuführen sind.

Jedes Ereignis hat einen Code.

Diese Codes werden mittels einer Kombination aus roten leuchtenden oder nicht leuchtenden LEDs auf

der Anzeige von **MENU 0** angezeigt.

Sobald auf **SET** oder **PROG** gedrückt wird, wird dieser Code gelöscht. Die 4 letzten Codes, die generiert wurden, werden jedoch gespeichert und können in einer Übersicht abgerufen werden.

Um auf diese Codes zuzugreifen, drücken Sie 2 Mal

auf **SET** und dann auf die Tasten „+“ und „-“, um die gespeicherten Codes anzeigen zu lassen.

Um mögliche Probleme zu diagnostizieren, hier die Liste der Codes und ihrer Bedeutung:

□: LED **erloschen**

■: LED **leuchtet**

Es gibt zwei Codearten: Fehler (**F**) oder Information (**I**). Achtung, ein Fehler bedarf der Handlung des Installateurs, der das Problem der Automatik beheben muss.

F - WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

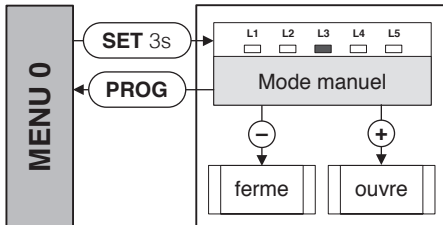
L1	L2	L3	L4	L5	Bedeutung	Typ
☐	☐	☐	☒	☒	Der Not-Aus-Eingang wurde aktiviert	I
☐	☐	☒	☐	☐	Ein Versorgungsfehler der Karte wurde erkannt, vielleicht ein Kurzschluss am Ausgang +12V, prüfen Sie die Anschlüsse.	E
☐	☐	☒	☐	☒	Beim Öffnen des Tors wurde ein Hindernis erkannt.	I
☐	☐	☒	☒	☒	Der Lichtstrahl der Fotozellen wurde unterbrochen.	I
☐	☒	☐	☐	☐	Fehlschlag des Selbsttests der Fotozellen, der Eingang PHO ist immer mit der Masse verbunden, prüfen Sie die Anschlüsse.	E
☐	☒	☐	☐	☒	Fehlschlag des Autotests der Fotozellen, der Eingang PHO ist nie mit der Masse in Kontakt (das ist normal, wenn keine Fotozellen angeschlossen sind). Prüfen Sie die Anschlüsse.	E
☐	☒	☐	☒	☐	Fehlschlag des Autotests der Fotozellen, die Stromversorgung der Fotozelle TX hat einen Kurzschluss bewirkt, prüfen Sie die Anschlüsse.	E
☐	☒	☐	☒	☒	Die Hauptstromversorgung wurde während einer Bewegung unterbrochen ODER die Batterie ist zu schwach, um ein ordnungsgemäßes Funktionieren zu ermöglichen.	E
☐	☒	☒	☐	☐	Die Spannung der Batterie ist zu schwach, damit die Karte funktioniert.	E
☐	☒	☒	☐	☒	Der Einlernvorgang ist nicht gültig, da er nie durchgeführt wurde, starten Sie einen Einlernvorgang.	E
☐	☒	☒	☒	☐	Das automatische Schließen wurde abgebrochen. Dies erfolgt nach 3 wiederholten Öffnungen (10 im Modus „kollektiv“) im Anschluss an eine Unterbrechung des Lichtstrahls der Fotozellen während des automatischen Schließens ODER, wenn der Lichtstrahl der Fotozellen 3 Minuten lang unterbrochen war. Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb der Fotozellen.	E
☐	☒	☒	☒	☒	Der Eingang des Steuerbefehls für die vollständige Öffnung () ist permanent mit der Masse verbunden, prüfen Sie die Anschlüsse.	E
☒	☐	☐	☐	☐	Der Eingang des Steuerbefehls für die Teilöffnung () ist permanent mit der Masse verbunden, prüfen Sie die Anschlüsse.	E
☒	☐	☐	☐	☒	Ein Hindernis wurde beim Schließen des Tors erkannt.	I
☒	☐	☐	☒	☒	Die maximale Betriebszeit wurde erreicht (der Motor läuft leer und kommt nicht zum Anschlag?), prüfen Sie die Installation und vergewissern Sie sich, dass der Motor eingekuppelt ist.	E
☒	☐	☒	☐	☐	Zu schwache Batteriespannung beim Versuch des Schließens des Tors.	E
☒	☐	☒	☒	☐	Drei aufeinanderfolgende Hinderniserkennungen beim Öffnen.	I
☒	☐	☒	☒	☒	Drei aufeinanderfolgende Hinderniserkennungen beim Schließen.	I
☒	☒	☐	☐	☐	Keine Batterie erkannt, prüfen Sie die Anschlüsse.	E

F - WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

4.1 - MANUELLE STEUERUNG

Es ist möglich, das Tor zu steuern, ohne hierfür eine Programmierung durchzuführen, zum Beispiel während der Installation, um zu prüfen, ob die Öffnungsrichtung stimmt.

- Um in den manuellen Modus zu schalten, drücken Sie 3 Sekunden lang auf **SET**, die LED L3 blinkt.
- **Halten Sie die** der gewünschten Bewegung entsprechende Taste gedrückt („-“ zum Schließen, „+“ zum Öffnen).
- Drücken Sie zum Beenden auf die Taste **PROG**.
- Andernfalls verlässt das System nach einer Minute ohne Tastenbetätigung die manuelle Steuerung automatisch.



4.2 - VOLLSTÄNDIGE NEUINITIALISIERUNG

Es ist möglich, alle Werkseinstellungen wieder herzustellen.

- Drücken Sie hierzu 8 Sekunden lang gleichzeitig auf „**SET**“, „-“ und „+“, bis eine Animation der LEDs erscheint.

Alle Einstellungen finden zu ihrem werkseitigen Wert zurück, es muss erneut ein Einlernvorgang durchgeführt werden.

Dieser Vorgang löscht jedoch nicht die Fernbedienungen aus dem Speicher.

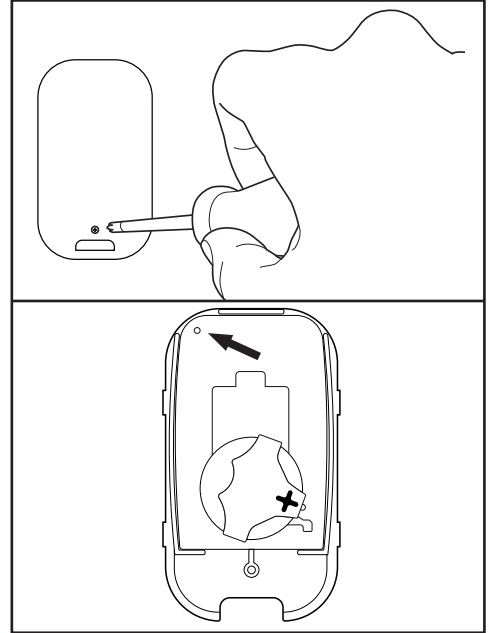
5 - BATTERIEWECHSEL DER FERNBEDIENUNG

Wenn die Reichweite der Fernbedienung stark sinkt und die rote Kontrollleuchte schwach leuchtet, bedeutet dies, dass die Batterie der Fernbedienung fast leer ist.

Die in der Fernbedienung verwendete Batterie ist vom Typ CR2032. Ersetzen Sie die Batterie durch eine Batterie gleichen Typs wie die Originalbatterie.

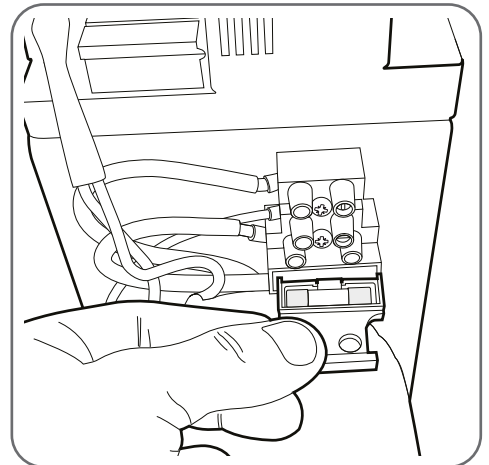
- Entfernen Sie mittels eines kleinen Kreuzschlitzschraubendrehers die 3 Schrauben auf der Rückseite der Fernbedienung.
- Öffnen Sie die Fernbedienung und entfernen Sie die Batterie.

- Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität ein.
- Schließen Sie die Fernbedienung wieder und schrauben Sie die Befestigungsschrauben wieder ein.



6 - AUSWECHSELN DER SICHERUNG

- Schalten Sie die Antriebsvorrichtung spannungsfrei.
- Verwenden Sie eine träge 5A-Sicherung 250 V.



G - TECHNISCHE UND GESETZLICHE INFORMATIONEN**1 - TECHNISCHE MERKMALE**

Die technischen Merkmale sind ohne Gewähr und gelten für eine Betriebstemperatur von +20°C. Das Unternehmen Avidsen behält sich das Recht vor, die technischen Merkmale zur Verbesserung dieser Geräte bei gleichzeitiger Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs und des vorgesehenen Verwendungszwecks jederzeit zu ändern.

Antriebsmotor	
<i>Typ</i>	Antriebsvorrichtung + integrierte Elektroniksteuerung
<i>Zusammensetzung</i>	Motor 24 V, mechanisches Getriebe, Elektroniksteuerung
<i>Stromversorgung</i>	230 VAC oder 24 VDC
<i>Max. Leistung</i>	250 W
<i>Max. Kraft</i>	14N.m
<i>Definierte Betriebsdauer</i>	10 Minuten
<i>Maximale Anzahl an Zyklen/Stunde</i>	10
<i>Ausgang Blinklicht</i>	24 V für LED-Licht
<i>Ausgang Fotozellen</i>	Max. 3 Paar mit 24 V
<i>Eingang Fotozellen</i>	Eingang für normal geschlossenen potenzialfreien Kontakt
<i>Eingang Torsteuerung</i>	Eingang für normal offenen potentialfreien Kontakt
<i>Eingang Teilsteuerung (Fußgänger)</i>	Eingang für normal offenen potentialfreien Kontakt
<i>Eingang Not-Aus</i>	Eingang für normal geschlossenen potenzialfreien Kontakt
<i>Betriebstemperatur</i>	-20 °C/+60 °C
<i>Schutzart</i>	IP44
<i>Anzahl an speicherbaren Fernsteuerungen</i>	20 mit 1 Taste Torsteuerung und 1 Taste Steuerung Fußgängerdurchgang

Blinkleuchte	
<i>Typ</i>	LED-Beleuchtung 4 W Blinken wird von der Elektronikkarte verwaltet
<i>Stromversorgung</i>	Max. Versorgungsspannung: 24 V DC
<i>Betriebstemperatur</i>	-20 °C/+60 °C
<i>Schutzart</i>	IP44

G - TECHNISCHE UND GESETZLICHE INFORMATIONEN

Fernsteuerung	
Typ	Typ: AM-Modulation vom Typ OOK. Kodierung vom Typ 16 Bit Rolling Code (bzw. 65536 mögliche Kombinationen)
Frequenz	433,92 MHz
Stromversorgung	3 V, Batterie vom Typ CR2032
Tasten	4 Tasten
Strahlungsleistung	< 10 mW
Batterielebensdauer	2 Jahre bei 10 Betätigungen zu je 2 s pro Tag
Betriebstemperatur	-20 °C / +60 °C

Fotozellen	
Typ	Präsenzmelder mit moduliertem Infrarotstrahl. Sicherheitssystem vom Typ D nach Norm DIN EN 12453
Aufbau	1 Sender TX und 1 Empfänger RX
Stromversorgung	12 V DC, 12 V AC, 24 V DC, 24 V AC
Definierte maximale Leistung	0,7 W pro Paar
Ausgang	- 1 normal geschlossener potentialfreier Ausgang (COM/NC) - 1 normal offener potentialfreier Ausgang (COM/NO)
Sendewinkel/Empfangswinkel	ca. 10°/ca. 10°
Reichweite	max. 15 m (Reichweite kann sich witterungsbedingt verringern)
Betriebstemperatur	-20 °C/+60°C
Schutzart	IP44

G - TECHNISCHE UND GESETZLICHE INFORMATIONEN

2 - GARANTIE

- Für dieses Gerät gilt ab Kaufdatum eine 3-jährige Garantie auf Teile und Reparatur. Es zwingend notwendig, dass Sie während der gesamten Garantiedauer einen Kaufnachweis aufbewahren.
- Die Garantie gilt nicht für Schäden, die durch Nachlässigkeit, Stöße oder Unfälle verursacht wurden.
- Die Elemente dieses Geräts dürfen nicht von Personen geöffnet oder repariert werden, die nicht der Firma Avidsen angehören.
- Jeglicher Eingriff am Gerät führt zum Erlöschen der Garantie.

3 - HILFE UND SUPPORT

- Trotz aller Sorgfalt, die wir bei der Konzeption unserer Produkte und der Verfassung dieser Bedienungsanleitung aufgewendet haben, kann es sein, dass Sie während der Installation Ihres Geräts auf Schwierigkeiten oder Fragen stoßen. In diesem Fall raten wir Ihnen dringend, unsere Spezialisten zu kontaktieren, die Sie gerne beraten.
- Sollten bei der Installation oder der Verwendung in den Tagen danach Funktionsstörungen auftreten, ist es zwingend erforderlich, dass Sie uns kontaktieren, während Sie das Gerät vor sich haben. So können unsere Techniker die Ursache des Problems diagnostizieren, denn dieses ist wahrscheinlich auf eine falsche Einstellung oder eine nicht ordnungsgemäße Installation zurückzuführen.

Sie erreichen unsere Kundendienst-Techniker unter:

0 892 701 369	Service 0,35 € / min + prix appel
----------------------	--------------------------------------

Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr.

4 - GERÄTEUMTAUSCH – KUNDENDIENST

Avidsen verpflichtet sich, für die Dauer der Gewährleistungsfrist Ersatzteile für dieses Produkt auf Lager zu halten.

G - TECHNISCHE UND GESETZLICHE INFORMATIONEN

5 - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

(RICHTLINIE RED 2014/53/EU, RoHS 2011/65/EU, NIEDERSPANNUNG 2014/35/EU)

UNTERNEHMEN (Hersteller, Bevollmächtigter oder für das Inverkehrbringen des Geräts verantwortliche Person)

Name: AVIDSEN

Adresse: 19 avenue Marcel Dassault - 37200 Tours - Frankreich

Telefon: (33) 2 47 34 30 60 Fax: (33) 2 47 34 30 61

GERÄTEKENNUNG

Marke: AVIDSEN

Handelsbezeichnung: Antriebsvorrichtungsset für Schiebetore

Handelsreferenz: 114464

Inhalt des Sets: Ein Untersetzungsgetriebe mit integrierter Elektronik + 1 Blinklicht + 2 Fernbedienungen + ein Fotozellen-Satz

NAME UND EIGENSCHAFT DES UNTERZEICHNERS: Alexandre Chaverot, Präsident

Ich erkläre unter eigener Verantwortung, dass:

das o. g. Produkt die einschlägigen Anforderungen der Richtlinie RED 2014/53/EU erfüllt und seine Konformität in Anwendung der geltenden Normen bewertet wurde:

- EN 62233:2008
- EN 60335-2-103:2015
- EN 60335-1:2012+A11:2014+A13:2017+A1:2019+A14:2019+A2:2019
- EN 62479:2010
- EN 301489-1 V223
- EN 301489-3 V211
- EN 300220-1 V311
- EN 300220-2 V321

Die Fernbedienung, die Teil des vorgenannten Produkts ist, entspricht der Richtlinie RED 2014/53/EG und ihre Konformität wurde in Anwendung der geltenden Normen bewertet:

- EN 62368-1:2014 + A11:2017
- ETSI EN 301 489-1 V2.2.3:2019
- ETSI EN 301 489-3 V2.1.1:2019
- ETSI EN 300 220-1 V3.1.1:2017
- ETSI EN 300 220-2 V3.2.1:2018
- EN 62479:2010

Das vorgenannte Produkt die einschlägigen Anforderungen der Richtlinie RoHS 2011/65/EU erfüllt.

Tours, den 03.01.2025

Alexandre Chaverot, Präsident

AVIDSEN

19 Avenue Marcel Dassault

37200 Tours

Frankreich





avidsen

Avidsen
19 Avenue Marcel Dassault
F-37200 Tours – Frankreich